

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1628.....	2
<i>Aprilscherze – Magische Praktiken für das Schießen, gegen Gewehrkugeln und beim Spiel – Gespräch mit dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Besoldungsversprechen von Bruder Ernst an den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Erinnerung des Adrian Arndt Stammer an eine frühere Zusage durch den bisherigen Stallmeister Curt von der Trautenburg.</i>	
02. April 1628.....	3
<i>Anhörung der Predigt und Betttag – Korrespondenz – Tiefer Fall des Edelknaben Barthold von Lützow und des Lakaien Burkhard in die Hofstube beim Einsturz der Decke am gestrigen Abend – Nachricht von bevorstehenden Truppendurchzügen.</i>	
03. April 1628.....	4
<i>Abreise von Trautenburg – Warnung an Stammer vor gefährlicher Reise – Korrespondenz – Taufgeschenke an den Amtmann Johann Harschleben – Abreise von Dr. Engelhardt – Wirtschaftssachen – Taufe von Christian Harschleben am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Vergehen des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Magische Methode, ein Gewehr unbrauchbar zu machen.</i>	
04. April 1628.....	7
<i>Leidige Nacht – Korrespondenz – Entsendung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Unerfreuliche Alterserscheinungen bei dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Ehrsüchtige Händel zwischen dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau und Knoch.</i>	
05. April 1628.....	8
<i>Korrespondenz – Entsendung des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Quedlinburg – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Besichtigung zweier Fohlen.</i>	
06. April 1628.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Korrespondenz – Aufnahme von Stammer in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Stammer über Maßeinheiten – Großer Brandschaden bei der Zerbster Brauerin Ulrich – Wirtschaftssachen – Geschenk eines gewidmeten Buches durch Burggraf Christoph von Dohna.</i>	
07. April 1628.....	12
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geburt eines Fohlens – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Geplante Quartiere für den kaiserlichen Obristleutnant Kaspar von Gram – Bitte um Schutz für seine Pferde durch Stammer – Rückkehr des vermissten Musketiers Kaspar Kopper aus Wernigerode.</i>	
08. April 1628.....	14
<i>Abreise von Bruder Friedrich mit Hermann Christian Stammer nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Spaziergang zum Vorwerk – Gewaltsame Einquartierungen und andere Kriegsfolgen – Ankunft des Adrian Arndt Stammer aus Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
09. April 1628.....	17
<i>Weitere Einquartierungen kaiserlicher Soldaten in der Harzregion – Korrespondenz – Abzug der in Badeborn einquartierten Kompanie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Wechsel des Bernburger Hof- und Regierungsrates Johann Sturm in anhaltisch-zerbstische Dienste.</i>	

10. April 1628.....	20
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Spenden für das niedergebrannte kursächsische Dorf Schönensee – Kriegsfolgen – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Spionageverdacht gegenüber zweier Musketieren.</i>	
11. April 1628.....	22
<i>Korrespondenz – Ankunft holsteinischer Abgesandter in Bernburg – Arbeitsverbot an Feiertagen für die Untertanen – Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Morgige Ankunft der Gesandten in Ballenstedt – Nächtliche Wahrnehmung einer schlagenden Uhr durch die Gemahlin als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder aus Wolfenbüttel.</i>	
12. April 1628.....	24
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verzicht auf den Abendmahlsempfang wegen ständiger Störungen – Verspätetes Neujahrs geschenk durch die Gemahlin – Ankunft der holsteinischen Abgesandten Melchior von Fölckersam und Dr. Vester – Einquartierung kaiserlicher Soldaten in Ballenstedt.</i>	
13. April 1628.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag mit den holsteinischen Abgesandten – Gespräch mit Knoch – Ankunft des anhaltisch-bernburgischen Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwartzenberger.</i>	
14. April 1628.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Weiterreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Hoym – Gespräch mit Röder über Unterschlagungen durch Knoch – Geschenke von Fölckersam – Rückkehr der holsteinischen Abgesandten aus Hoym – Fürsprache der anhaltischen Pfarrer David, Daniel und Ernst Sachse für ihre brandgeschädigte Schwester in Zerbst – Wirtschaftssachen.</i>	
15. April 1628.....	29
<i>Gespräch mit den holsteinischen Gesandten – Korrespondenz – Abschied von den beiden Abgesandten.</i>	
16. April 1628.....	30
<i>Abreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Magdeburg – Spaziergang im Garten – Dienstlohn für die drei Gartenmägde – Wirtschaftssachen – Gesang einer Nachtigall – Korrespondenz.</i>	
17. April 1628.....	31
<i>Sturz vom Pferd beim Absteigen – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Abendlicher Spaziergang.</i>	
18. April 1628.....	32
<i>Korrespondenz – Reisegeld für den aus der Pfalz vertriebenen Pfarrer Johann Wolfgang Pistorius – Kriegsfolgen – Nachricht vom Angriff betrunkener Soldaten auf Bruder Ernst vor Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
19. April 1628.....	33
<i>Unglücklicher Tag – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Gespräch mit Schmidt – Besuch durch Stammer – Bernburger Bestrafung der am Überfall auf Bruder Ernst beteiligten Soldaten – Korrespondenz.</i>	
20. April 1628.....	35
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Heftiges Gewitter am Abend.</i>	
21. April 1628.....	35

Entlassung und Abreise des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, der Frauenhofmeister in Bernburg wird – Spaziergang am Nachmittag – Korrespondenz.

22. April 1628.....	36
<i>Reaktion des kaiserlichen Obristen Lukas Hrastowacky auf die Beschwerde über seine Soldaten – Sammlung zahlreicher Wahl-, Denk- und Sinsprüche für künftige Stammbucheinträge – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Harzgerode – Beobachtung eines epileptischen Anfalls vor dem Fenster – Spione – Spaziergang vor das Tor – Verhaftung des Lakaien Hans Albrecht wegen Trunkenheit – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt, Harschleben und dem Hausknecht Jan aus Leipzig.</i>	
23. April 1628.....	38
<i>Nächtliches Gewitter – Freilassung von Albrecht aus dem Gefängnis – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Harschleben nach dessen Rückkehr aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Maßnahmen zur Sicherung des Vorwerks – Pferdezucht.</i>	
24. April 1628.....	40
<i>Kirchgang – Gespräch mit Harschleben im Vorwerk – Wirtschaftssachen – Falsche Nachricht von einem Unglück des Grafen Philipp Moritz von Hanau-Münzenberg – Korrespondenz.</i>	
25. April 1628.....	41
<i>Kriegsfolgen – Auszahlung der Besoldungen an die Bediensteten – Inhaftierung von Jan – Proviantlieferung an kaiserliche Truppen nach Thale – Korrespondenz.</i>	
26. April 1628.....	43
<i>Korrespondenz – Entsendung von Stammer und Röder nach Bernburg – Gespräche mit Knoch und Harschleben – Rückkehr der Proviantfuhrwerke aus Thale – Kriegsfolgen – Auspeitschung – Wirtschaftssachen.</i>	
27. April 1628.....	45
<i>Anhaltende Zahnschmerzen der Gemahlin – Kirchgang – Freilassung von Jan – Wirtschaftssachen – Abzugsbefehl an die in Ballenstedt einquartierten Kroaten Nikolaus und Hans – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Kriegsfolgen.</i>	
28. April 1628.....	47
<i>Jahrmarkt in Quedlinburg – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kroaten Nikolaus – Wirtschaftssachen – Hohe Qualität des Dessauer Elbelachs – Gespräch mit Engelhardt.</i>	
29. April 1628.....	49
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zum Vorwerk und in den Garten – Schießübungen – Bücher – Ankunft des Magdeburger Postmeisters Andreas Döhring mit einem Porträtmaler – Plötzliche Höflichkeit von Harschleben – Pferdezucht.</i>	
30. April 1628.....	50
<i>Bestellung von Döhring – Terminvereinbarung mit dem Porträtmaler Basian Karg – Abreise von Döhring und Karg nach Magdeburg – Gestriges Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	52
Ortsregister.....	55
Körperschaftsregister.....	57

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

I	
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
♀	Mittwoch
☿	Donnerstag
♀	Freitag
☿	Samstag
⊙	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1628

[[153v]]

σ den 1. Aprilis¹.

heütte seindt ezliche rümb geschickt worden.

J'ay descrit des sciences rares.²

Doctor Matthias Engelhardt³, hat mir gelernet, daß wann man ein bißlein von allerley erz in eine kugel mittgießen laße, gehe sie durch alle schußfreye⁴ harnisch, auch durch die iehnigen so sich fest gemacht.

Bruder Fritz⁵ hat newlich von Werner hahn⁶ gehörett, wann man ein wenig das schwartzdorn zerreibett, vndt vndter das pulfer vermengett, so hjlfft es vors festmachen, vndt gehet durch.

*Nota Bene*⁷ [:] *Doctor* Engelhardt sagt, de fabrefactione armorum Achillis^{8 9 10}, beschrieben von Staritio¹¹, ein schön buch, von künsten.

Wann man eine kugel in Jungfraw wachs¹² ableschett penetrarà qual si voglia corazza¹³.

Wann man das primum menstruum¹⁴, von einer reinen Jungfraw nimbt, vndt leßt von demselbigen hembd, ein Schamtuch darvon machen (subligaculum¹⁵) et quand on veut iouer, en entourer le bras, <alors on doibt gaigner en jouant.>¹⁶

[[154r]]

J'ay sceu aujourd'huy, que le jeune Stammer¹⁷ avoit eu promesse de mon frere Ernst¹⁸ par an, de 250 Dalers, de gage, ce que je croy, l'a detenu de mon service.¹⁹

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Übersetzung: "Ich habe seltene Kunstgriffe abgeschrieben."

3 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

4 schußfrei: für eine Gewehr- oder Geschützkugel undurchdringbar.

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Hahn, Werner (von) (1583-1634).

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Achill(es).

8 Johannes Staricius: HeldenSchatz/ Das ist; Naturkündliches Bedencken vber vn[d] bey Vulcanischer/ auch Natürlicher Magischer Fabrefaction und zubereitung der Waffen deß Helden Achillis in Griechenlandt, Frankfurt am Main 1615.

10 Übersetzung: "über die kunstvolle Anfertigung der Waffen des Achill"

11 Staricius, Johannes (1580-nach 1626).

12 Jungfrauwachs: reinweißes Wachs junger Bienen.

13 Übersetzung: "wird sie, so man es wollte, die Rüstung durchdringen"

14 Übersetzung: "erste Monatsblutung"

15 Übersetzung: "Schurz"

16 Übersetzung: "und wenn man spielen [und] damit den Arm umgeben will, dann soll man beim Spielen gewinnen."

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

J'ay envoyé *Curt von Beyern*²⁰, vers *Adrian Arndt Stammer*²¹ pour le ressouvenir de sa promesse.
Jl s'est grandement excusé sur l'inconstance de ceux quj luy sont redevables, ainsy ie mets le²²

02. April 1628

◊ den 2. Aprill.

heütte ist Behttag, wir seindt derowegen in der kirche vnd <zur> predigt vndt behtstunde gewesen.

Geschrieben, an hervattern²³, an Schilling²⁴, den hofmeister zu Cöhten²⁵, an Troilo²⁶, an Pfalzgraf hanß Friederich von hilpoltnstain²⁷.

Gestern abendt, ist der kleine Lytsaw²⁸, vndt Burckardt²⁹ lackay, von ihrer bettkammer, in die hoffstube gefallen, als der bodem[!] eingesunken, doch Gott lob, ohne mercklichen schaden.

[[154v]]

Diesen abendt schreiben von hervattern³⁰ bekommen, daß ein gantzer hauffe Regimenter durch das fürstenthumb³¹ vndt sonderlich durch die harzämpter³² ziehen werden.

Jch habe meine vndterthanen verwarnen laßen, Sie sollten ihr vieh, vndt schaffe, in acht nehmen, auch sonstn sich gefast halten. Es seindt ezliche Regimenter zu fuß, welche zurück³³, ins landt zu hollstein³⁴ erfordert werden, nehmen ihren weg vff Manßfeldt³⁵ vndt halberstadt³⁶.

Abermals ist ein durchzug vorhanden des Pechmannischen vndt Bernsteinischen Regiments, durch diese lande.

Das Colloredische Regiment, wirdt auch durch vnser fürstenthumb, nach der Marck³⁷ ziehen.

19 Übersetzung: "Ich habe heute erfahren, dass der junge Hermann Christian Stammer von meinem Bruder Ernst das Versprechen auf 250 Taler jährlicher Besoldung bekommen habe, was ihn, glaube ich, von meinem Dienst zurückhält."

20 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

21 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

22 Übersetzung: "Ich habe Curt von Beyern zu Adrian Arndt Stammer geschickt, um ihn an sein Versprechen zu erinnern. Er hat sich hochgradig mit der Unbeständigkeit derjenigen entschuldigt, die ihm etwas schuldig sind, so stelle ich den."

23 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

24 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

25 Köthen.

26 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

27 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

28 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

29 N. N., Burkhard.

30 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

31 Anhalt, Fürstentum.

32 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

33 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

34 Holstein, Herzogtum.

35 Mansfeld.

36 Halberstadt.

37 Brandenburg, Markgrafschaft.

03. April 1628

²⁴ den 3. Aprill.

Bayern³⁸ ist heütte frühe wieder weggk.

Jch habe gestern abends den alten Stammer³⁹, wegen des kriegsvolcks ver [[155r]] warnen laßen, damitt er sich heütte mitt seinem wegrayesen nicht in gefahr begebe.

An den Obristen Peckher⁴⁰ geschrieben.

Jch habe heüttiges tages dem Amptmann harschleben⁴¹, zu seiner kindt⁴² taüffe, 4⁴³ 3 stübichen⁴⁴ vngrischen wein, 3 stübichen landtwein, ein halb faß⁴⁵ Zerbster Bier, hasen, fische, pasteeten etcetera zu acht eßen contribuiret⁴⁶ vndt verehrett⁴⁷, ohne der kindtbetterin⁴⁸ præsent, welches im nahmen mein vndt Meiner gemahlin⁴⁹, ein verguldter pocal auff 3 + <2> Tahler werth sein wirdt, < et⁵⁰ 4 [Taler] auff die wiege.>

Doctor Engelhardt⁵¹ ist wieder verraysett. Jch habe ihm 10 Tahler verehren laßen.

Röder⁵² ist von Wolfenbüttel⁵³ wiederkommen, hat den wispel⁵⁴ vmb 25 Thaler verkaufft, vndt zu Schladen⁵⁵ einen wagen, vmb Jacobs Schwartz⁵⁶ willen, zu horenburgk⁵⁷ aber drey wagen, vmb 1 Thalers willen so er vor ieden wagen geben sollen, auffhalten laßen müssen, vndt die gersten zurücke⁵⁸ lassen.

[[155v]]

38 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

39 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

40 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

41 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

42 Harschleben, Christian (1628-1640).

43 Im Original verwischt.

44 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

45 Faß: Hohlmaß.

46 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

47 verehren: schenken.

48 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 Übersetzung: "und"

51 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

52 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

53 Wolfenbüttel.

54 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55 Schladen.

56 Schwarze, Jakob.

57 Hornburg.

58 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

heütte nachmittags ist meines amptmanns⁵⁹ Söhnlein alhier⁶⁰ in der kirchen getaüfft vndt Christian⁶¹ genennet worden. Jch, Meine Gemahlin⁶², Bruder Fritz⁶³, vndt Casparus Pfaw⁶⁴, haben es auß der Tauffe gehoben.

Röder⁶⁵ hat mir 700 Thaler weniger 10 vor das get 31 <26> {Wispel} gersten gebracht, 5 {Wispel} seindt noch hinterstellig⁶⁶ <vmb der zu vielen wagen willen,> vor 125 Taler Sie haben nur 7 {Thaler} in Wolfenbüttel⁶⁷ vndt 1 auf der rayse verzehrett. Ein scheffel ist eingemeßen worden. Jst also der Wolfenbütteler wispel⁶⁸ auf 26 an stadt 25 hiesiger scheffel kommen. Vndter dem verkaufften getreydt seindt 6 {Wispel} zu 26 Thaler, loßgeschlagen worden, die vbrigen zu 25

[[156r]] Thaler versteh den {Wispel} nach Braunschweiger maß, da allzeitt 2 himpen⁶⁹ oder ein scheffel vbermaß sein. Der verwalter von Oppenroda⁷⁰, hatt einen wagen zu viel mittgenommen.

Schreiben diesen abendt von herrvattem⁷¹ bekommen, das verhoffentlich die marche⁷² vnß nicht betreffen wirdt doch avre l'occhio, dice il Lombardo⁷³.

<[Marginalie:] Nota Bene⁷⁴ > Zeitung⁷⁵ daß die vndterthanen in der Graffschafft Regenstein⁷⁶ dem Jungen herren Marx Maximilian von Wallstein⁷⁷ haben huldigen müßen.

Casparus⁷⁸, gibt seinen führleütten, einem ieglichen von einem wispel⁷⁹ einen scheffel vndt 4 groschen, nach Braunschweig⁸⁰ zu führen. Jch habe ihnen bißhero nichts auch das zollgeldt nicht gegeben, meine gerechtigkeit⁸¹ nicht zu verlieren, wiewol sie sich darüber beschweeren.

[[156v]]

59 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

60 Ballenstedt.

61 Harschleben, Christian (1628-1640).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

64 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

65 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

66 hinterstellig: rückständig.

67 Wolfenbüttel.

68 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

69 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

70 Operode.

71 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

72 Übersetzung: "Marsch"

73 Übersetzung: "habe Acht, sagt der Lombarde"

74 Übersetzung: "Beachte wohl"

75 Zeitung: Nachricht.

76 Regenstein, Grafschaft.

77 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

78 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

79 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

80 Braunschweig.

81 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

Hans von Röder⁸² a dit que Caspar Ernst Knoch⁸³ a envoyé un Einspänniger⁸⁴ (entretenu à ses <aux> despens à ~~T~~ de Son Altesse⁸⁵) a Trinumb⁸⁶ en ses affaires particulieres.⁸⁷

A Newdorff⁸⁸ <a ¼ de lieuë de Harzgerode⁸⁹,> Caspar Ernst Knoch a ruiné les sujets, les contraignant de recouvrir derechef des chevaux, sous peine de confiscation de leurs biens, ce quj leur a estè impossible, en ceste sayson belliqueuse, & il leur a ostè leurs biens, comme jl commence aussy, a Hartzgerode.⁹⁰

Que Gasparus⁹¹ a aydè a Knoch touchant ses avantages.⁹² etcetera

Science pour gaster une arquebuze que l'on n'en puisse rien tirer. Meslèz la Prenèz la basle tirée dans une beste, & mettèz la dans les fleurs⁹³ (men [[157r]] struum⁹⁴) d'une femme ou fille, & tant que vous la garderèz dans un tel linge, personne n'en pourra rien tirer quj vaille.⁹⁵

Vne Deux himpten⁹⁶ de vbermaß a chacque wispel⁹⁷ Wolffentbüttelois, ont coustè 30 gros, un 15 gros, a son avis.⁹⁸

Antwortt voms Obersten Peckher⁹⁹, <Capitän¹⁰⁰ das der paß dem Obrist leutnant Gramb¹⁰¹ abgeschlagen worden.>

Nota Bene¹⁰² [:] Dernierement Knoche¹⁰³ n'a rien payè de zoll au heßischen Tamm¹⁰⁴, comme ie fay 2 groschen pour cheval, a quoy i'auray aussy a prendre garde.¹⁰⁵

82 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

83 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

84 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

85 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

86 Trinum.

87 Übersetzung: "Hans [Wolf Ernst] von Röder hat gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch einen Einspänniger (unterhalten auf seine auf Kosten nach ~~T~~ von Ihrer Hoheit) in seinen privaten Angelegenheiten nach Trinum geschickt hat."

88 Neudorf.

89 Harzgerode.

90 Übersetzung: "In Neudorf, eine Viertelmeile von Harzgerode, hat Kaspar Ernst Knoch die Untertanen zugrunde richtet, indem er sie zwang, ihre Pferde bei Strafe der Beschlagnahme ihrer Habe abermals abzudecken, was ihnen in dieser kriegerischen Jahreszeit unmöglich gewesen ist, und er hat ihnen ihre Habe weggenommen, wie er das auch in Harzgerode beginnt."

91 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

92 Übersetzung: "Dass Kaspar dem Knoch geholfen hat, sofern es seinen Vorteil berührt."

93 Übersetzung: "Kunstgriff, eine Arkebuse so untüchtig zu machen, dass man damit nichts abschießen kann. Mischt die Nehmt die in ein Tier verschossene Kugel und legt sie in die Monatsblutung"

94 Übersetzung: "Monatsblutung"

95 Übersetzung: "einer Frau oder eines Mädchens, und solange Ihr sie [die Kugel] in einer solchen Wäsche aufbewahren werdet, kann niemand damit etwas abschießen, was etwas wert ist."

96 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

97 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

98 Übersetzung: "Eine Zwei Himten vom Übermaß in jedem Wolfenbütteler Wispel haben nach seiner Nachricht 30 Groschen, eine [Himte] 15 Groschen [Bußgeld] gekostet."

99 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

100 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

101 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

102 Übersetzung: "Beachte wohl"

Nota Bene ¹⁰⁶ [:] Mes gens ont eu trois chariots de trop. L[']espions, ont payé pour les Mousquetaires, tout. <Mes gens n'ont despendu que 3 Dalers.> ¹⁰⁷

04. April 1628

◊ den 4. Aprjll.

(Nuict malencontreuse. ¹⁰⁸)

Jch habe an hervattern¹⁰⁹ geschrieben.

hans wolf Röder¹¹⁰ nach harzgeroda¹¹¹.

[[157v]]

heütte ist ein pawer von h Radischleben¹¹², welcher sich zu Schladen¹¹³, vmb 14 kornsäcke <12 sont a moy, avec ¹¹⁴ 36 scheffel, Bernburger maß, de l'orge ¹¹⁵ >, (die sie an sich behalten) verpflichtett, vmb Jacob Schwarzens¹¹⁶ willen, zu zweyen vndterschiedlichen malen, 17 Taler straff zu geben, anhero ¹¹⁷ kommen, mitt vermelden, do¹¹⁸ jnnerhalb 6 tagen, die bezahlung nicht erfolgte, wollten sie das korn, verkaüffen, welches mir ein großer schimpff ist, darzu sie nicht befugt seyn.

Jch habe mitt dem gefreyeten, von Riedern¹¹⁹, geredett, der sagt, es dörffte sich Röder¹²⁰ nicht sehen lassen, hette er 8 Thaler < id est ¹²¹ vor die vberfahrne ¹²² wagen,> geben wollen, so wehre das getreydicht, wol durchkommen. Dieweil aber er schon offter [[158r]] mals die päße vmbfahren, so würde man ein böses spiel sehen, die Crabaten¹²³ hetten sich erstlich wol mitt 8 Tale Jacob

103 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

104 Hessendamm.

105 Übersetzung: "In letzter Zeit hat Knoch nichts an Zoll bei Hessendamm bezahlt, wie ich es tue, 2 Groschen pro Pferd, worauf ich auch achtzugeben haben werde."

106 Übersetzung: "Beachte wohl"

107 Übersetzung: "Meine Leute haben drei Wagen zuviel bei sich gehabt. Die Kundschafter haben für die Musketiere alles bezahlt. Meine Leute haben nur drei Taler ausgegeben."

108 Übersetzung: "Leidige Nacht."

109 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

110 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

111 Harzgerode.

112 Radisleben.

113 Schladen.

114 Übersetzung: "sind für mich mit"

115 Übersetzung: "von der Gerste"

116 Schwarze, Jakob.

117 Ballenstedt.

118 do: sofern.

119 Rieder.

120 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

121 Übersetzung: "das heißt"

122 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

123 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Schwartzes¹²⁴ wegen, so vnwillig erzeigett, vndt den einen wagen vffgehalten. Bey Borgisdorff¹²⁵ aber, hette man nur einen groschen vor einwagen geben dörffen¹²⁶, vndt nichts vor die pferde (wie am heßischen Tamm¹²⁷ 2 {Groschen} von ieglichem pferde). Die andern drey wagen aber, so auffgehalten worden, zu Horenburgk¹²⁸, wehre vmb deßen willen geschehen, dieweil sie vbermäßig gewesen, (denn nur 35 nicht aber, 38 [Scheffel Korn] im paß gestanden) vndt der häuptmann hette Rödern¹²⁹ gerne gehabt, damitt er ihn, an stadt der wägen arrestiren möchte, dieweil er vor diesem die päße vberfahren¹³⁰.

Mein alter Ambtschreiber¹³¹ würde auch gantz vnvermögen, verdroßen, vndt eigensinnig.

[[158v]]

Nota Bene ¹³² [:] Als Casparus¹³³ einsmals, mitt ezlichen Officirern geredett, vndt deßwegen von Knochen¹³⁴ <welchen sie weniger caressirett,> beneidett, auch vor einen Plack etcetera gescholten worden, hat er gesagt: er sollte schweigen, oder er würde viel dinges beichten müssen von seinen stücklein¹³⁵.

Nota Bene ¹³⁶ [:] der wejtze, soll nun, 30 Tahler, zu Wolfenbüttel¹³⁷ gelten.

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹³⁸ > Die pawren haben auff einen wagen, zu 27[,] zu 30[,] zu 36 Bernburger scheffel aufladen müssen.

Brieff von Hartzgeroda¹³⁹ vom hanß Wolff Ernst Röder¹⁴⁰.

05. April 1628

den 5. Aprill.

An den Obersten Peckher¹⁴¹ geschrieben.

124 Schwarze, Jakob.

125 Borgesdorf.

126 dürfen: müssen.

127 Hessendamm.

128 Hornburg.

129 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

130 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

131 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

132 Übersetzung: "Beachte wohl"

133 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

134 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

135 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbübische und betrügerische Kniffe.

136 Übersetzung: "Beachte wohl"

137 Wolfenbüttel.

138 Übersetzung: "Beachte wohl"

139 Harzgerode.

140 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

141 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jean¹⁴² nach Quedlinburg¹⁴³ geschickt.

hinauß hetzen geritten, vndt ejne häsin darinnen 4 Jungen (vnwaydemännisch) gefangen.

[[159r]]

Schreiben, von Casparus Pfaw¹⁴⁴. Wieder beantworten lassen.

Es haben sich heütte zween <6> Crabaten¹⁴⁵, bey Riedern¹⁴⁶, sehen lassen, Jedoch nichts attentiren¹⁴⁷ dörffen.

Le juge¹⁴⁸ de Riedern m'a confessè, qu'ils avoyent desja payè les 2 gros de chasque cheval, <de peage am heßischen Tamm¹⁴⁹,> aussy bien la premiere, que la seconde fois, allans a Wolfenbüttel¹⁵⁰. Cependant l' Ambtschreiber¹⁵¹, me l'a eont <mis> au conte.¹⁵²

Jch bin nachmittags ins Forwerck gegangen, vndt habe beyde kornbödem[!] besehen. Seindt gar hüpsch, vndt es hatt, bey ein¹⁵³ 30 oder 40 wispel¹⁵⁴ gersten, ein 20 {Wispel} haffer, vndt noch Rocken vndt weitzen darauff *etcetera* in zimlicher menge. Jch habe auch, die zween kleinen fohlen besichtigett, das eine, ist ein stüttlein, gar schön Gott behüt es, das ander ein hengstlein. Das stüttlein ist von einer schönen braunen wilde¹⁵⁵ gefallen, das ander, von einer kleinen wilde, einem Fuchs¹⁵⁶. *perge*¹⁵⁷

[[159v]]

Jch habe ein vber alle maßen höffliches antwortschreiben von dem Obersten Lucas Hrastowasky¹⁵⁸, wegen deß auffgehaltenen getreydichts entpfangen.

06. April 1628

142 Schmidt, Hans (1).

143 Quedlinburg.

144 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

145 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

146 Rieder.

147 attentiren: versuchen, wagen.

148 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

149 Hessendamm.

150 Wolfenbüttel.

151 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

152 Übersetzung: "Der Richter aus Rieder hat mir gestanden, dass sie die 2 Groschen Wegegeld in Hessendamm für jedes Pferd bereits bezahlt hätten, sowohl das erste als auch das zweite Mal, als sie nach Wolfenbüttel fuhren. Trotzdem hat der Amtsschreiber mir das auf die Rechnung gesetzt."

153 ein: ungefähr.

154 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

155 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

156 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

157 Übersetzung: "usw."

158 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

⊙ den 6^{ten}. Aprill. Dominica Palmarum ¹⁵⁹.

Jn die kirchen, zweymal.

Ein schreiben von dem Obristen Peckher¹⁶⁰ bekommen, vber alle maßen höfflich wie das gestrige des Hrastowasky¹⁶¹.

An Peckhern vndt Hratsowasky wieder geschrieben.

Adrian Arent Stammer¹⁶², ist zue Mittage mein gast gewesen, vndt ich habe ihn, in die fruchtbringende gesellschaft¹⁶³, mitt eingenommen, ihn den erquickenden genandt, zum gemälde die hindtbeeren¹⁶⁴ gegeben, vndt das wortt: Jn mattigkeit.

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁶⁵ > Zeitung¹⁶⁶ daß der Türcke¹⁶⁷ gar starck in Vngern¹⁶⁸ eingefallen. Jtem¹⁶⁹: daß [[160r]] zu Torgaw¹⁷⁰ der Churfürst von Sachen¹⁷¹ solle mitt dem General von Friedlandt¹⁷² zusammen kommen, einen gewissen vndt beständigen frieden zu tractiren¹⁷³ im Reich¹⁷⁴, damitt man dem Erbfeinde¹⁷⁵ wiederstehen könne.

Apprins de Adrian Arndt Stammer¹⁷⁶ que la mesure de Quedlinburgk¹⁷⁷, Halberstadt¹⁷⁸, Brunswyck¹⁷⁹ & Ballenstedt¹⁸⁰ au wispel¹⁸¹ est la mesme, mais que les scheffel ou himpen¹⁸² sont dissemblables comme par exemple 36 himpen a Halberstadt font un wispel & le mesme font icy 48 himpen, et qu'il faut bien prendre garde de n'estre trompè¹⁸³ in dem einmeßen, vndt abstreichen. Que si cela se fait, il s'en faut plaindre aux Magistrats.¹⁸⁴ etcetera

159 Übersetzung: "Palmsonntag"

160 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

161 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

162 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

163 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

164 Hindbeere: Himbeere.

165 Übersetzung: "Beachte wohl"

166 Zeitung: Nachricht.

167 Osmanisches Reich.

168 Ungarn, Königreich.

169 Übersetzung: "Ebenso"

170 Torgau.

171 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

172 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

173 tractiren: (ver)handeln.

174 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

175 Osmanisches Reich.

176 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

177 Quedlinburg.

178 Halberstadt.

179 Braunschweig.

180 Ballenstedt.

181 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

182 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

183 Übersetzung: "Von Adrian Arndt Stammer erfahren, dass das Quedlinburger, Halberstädter, Braunschweiger und Ballenstedter Wispelmaß das gleiche ist, dass aber die Scheffel oder Himten verschieden sind, wie zum Beispiel in

heütte habe ich die trawrige zeitung¹⁸⁵ bekommen daß die fraw¹⁸⁶, zu Zerbst¹⁸⁷, deren ich die herrenbraw¹⁸⁸ außgethan, mitt einer erschrecklichen Fewersbrunst, habe großen schaden gelitten. Doch ist sie sampt [[160v]] 4 kindern¹⁸⁹ wunderlich darvon kommen, vndt ohne schaden, zu den fenstern, hinauß gesprungen. Daß hauß aber, ist gantz in die asche gelegt. Nun haben sie mir, vor meine 6 wispel¹⁹⁰ gersten, (die ich ihnen vollkömblig liffern laßen) nur 9 faß¹⁹¹ iung Bier geliffert, vndt seindt mir noch 9 faß der besten lagerBier, hinderstellig¹⁹², welche sie mir, zu meinem großen schaden, zu erlegen¹⁹³, sich verwaigern.

Nulla calamitas sola. ^{194 195}

Als ich Jean¹⁹⁶ darnach, zu Magister Daniel Saxen¹⁹⁷ geschickt, vndt recht fragen laßen, ob dann die Fraw¹⁹⁸ zu Zerbst¹⁹⁹, so gar ein vnbilliches von mir begehrte, dieweil Sie doch den gersten albereitt in ihren nutzen verwendett, ist mir zur antwortt worden, [[161r]] Es hette es Münster²⁰⁰ nicht recht verstanden, sondern seine meinung wehre, ich möchte doch ein gnädiges einsehen, vndt erbarmung mitt ihnen haben, vmb ihres erlittenen großen schadens willen, vndt ihnen nur etwas, nachlaßen. J'ay donc resolu de prendre 7 tonneaux, au lieu de 9 & de ces 7 j'en doibs 4 a Son Altesse²⁰¹ [.] Apres la Saint Jean, je les pourray faire querir, car jusques là, j'espere d'avoir assez. ²⁰²

Schreiben von Adolf Börstel²⁰³ <vom 1. / 11. Mertz>[,] von Herrn Christoph von Dohna²⁰⁴ [,] von Graf Moritzen zu Naßaw²⁰⁵, et un plat refus de mes sollicitations près des Estats^{206 207}. Consolatoria

Halberstadt 36 Himten einen Wispel machen und dasselbe hier 48 Himten, und dass man gut achtgeben muss, um nicht betrogen zu werden"

184 *Übersetzung*: "Dass man sich bei den Obrigkeiten beschweren muss, wenn das passiert."

185 Zeitung: Nachricht.

186 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

187 Zerbst.

188 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

189 Ulrich (1), N. N.; Ulrich (2), N. N.; Ulrich (3), N. N.; Ulrich, Daniel (gest. nach 1657).

190 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

191 Faß: Hohlmaß.

192 hinterstellig: rückständig.

193 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

194 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

195 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

196 Schmidt, Hans (1).

197 Sachse, Daniel (1596-1669).

198 Ulrich (2), N. N..

199 Zerbst.

200 Münster, Johann von.

201 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

202 *Übersetzung*: "Ich habe daher beschlossen, 7 Fässer anstatt der 9 zu nehmen, und von diesen 7 bin ich davon 4 Ihrer Hoheit schuldig. Nach Sankt Johannis [24. Juni] werde ich sie [die Bierfässer] holen lassen können, denn bis dahin hoffe ich genug [Bier] zu haben."

203 Börstel, Adolf von (1591-1656).

204 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

205 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

206 Niederlande, Generalstaaten.

207 *Übersetzung*: "und eine platte Ablehnung meiner Rechtsgesuche bei den Staaten"

²⁰⁸ vom Bartolomæo Baccovio²⁰⁹ Medicinæ Doctore²¹⁰ zu harderwyck²¹¹. Herr Christoph von Dohna hat mir ein buch²¹² (doch vnvermerkt des nahmens[]) dedicirt vndt drücken lassen.

07. April 1628

[[161v]]

✉ den 7. Aprill.

Schreiben von Casparo²¹³, das der Oberste Peckher²¹⁴ will meine wagen alle zollfrey durchpaßiren lassen. Jtem²¹⁵: daß der König in Dennemarck²¹⁶ Femeren²¹⁷ erobert. Daß eine starcke marche²¹⁸ nach den Gülichischen landen²¹⁹ zugehe. Daß Schöningen²²⁰[,] heßen²²¹ vndt gestern²²² der herzogin von Braunschweig²²³ angewiesen seye, durch den Graffen Merode²²⁴, auß befehl Kayßerlicher Mayestät²²⁵[.]

Meine eine braune wilde²²⁶ hat gefohlett, vndt ein hengstfüllchen bekommen.

Jch habe 15 wagen, nach Wolfenbüttel²²⁷ bestellett, die soll hanß Wolff Ernst Röder²²⁸ hinführen.

J'ay escrit a Son Altesse²²⁹[,] a Fürst August²³⁰[,] a Fürst Ludwig²³¹[,] a Fürst Ernst²³²[,] a Casparus[.]²³³

[[162r]]

208 Übersetzung: "Tröstungen"

209 Backofen, Bartholomäus.

210 Übersetzung: "Bartholomäus Backofen, Doktor der Medizin"

211 Harderwijk.

212 Titel nicht ermittelt.

213 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

214 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

215 Übersetzung: "Ebenso"

216 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

217 Fehmarn.

218 Übersetzung: "Marsch"

219 Jülich, Herzogtum.

220 Schöningen.

221 Hessen.

222 Jerxheim.

223 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

224 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

226 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

227 Wolfenbüttel.

228 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

229 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

230 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

231 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

232 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

233 Übersetzung: "Ich habe an Ihre Hoheit, an Fürst August, an Fürst Ludwig, an Fürst Ernst, an Kaspar geschrieben."

Nochmals vom Casparo²³⁴, ejn eylendes notificationschreiben, daß das kriegsvolck fortmarchire vndt heütte oder Morgen, im anhaltischen²³⁵ liegen werde. Ergo vigilantia est opus.²³⁶ Jch habe es Adrian Arent Stammern²³⁷, vndt Knochen²³⁸ avisiren laßen. Jch habe auch, meine 15 Jch habe wagen wieder zurück²³⁹ fordern laßen, beynebens hanß wolff Ernst Rödern²⁴⁰.

Die Quartier des Obersten leütensampts Gramb²⁴¹, mitt den 35 compagnien zu fuß seindt also außgetheilett, worden, <vom> vœ <Quartiermeister²⁴²> zu Staßfurdt²⁴³. Von Colingen²⁴⁴ aus, auff Vllersleben²⁴⁵ 1. quartier. Das ander quartier nach Beugleben²⁴⁶ vndt Walhausen²⁴⁷ [.] Das 3. quartier Jnß ampt Rammelburgk²⁴⁸, alß wipper²⁴⁹, Königeroda²⁵⁰ vndt derer örter. Das 4. quartier ins ampt Arenstain²⁵¹ oder im ampt Falckenstein²⁵². Das 5. quartier inß Anhaltische. Das 6. auffs Stollbergische²⁵³ alß Werningerode²⁵⁴. von dannen ins Braunschweigische²⁵⁵.

[[162v]]

Meine felder seindt hin vndt wieder voller Reütter gewesen, welche die pawren gewaltig geiagt haben, darumb sie auch, eines theils, ihres <viehes, vndt> zeügleins, was sie gekondt, anhero²⁵⁶ geflehnnett²⁵⁷. perge²⁵⁸

Es ist ein Crabatischer Reütter <der Amptmann²⁵⁹,> von Manßfeldt²⁶⁰ ankommen, hat Doctor Engelhardt²⁶¹ gesucht, vndt berichtett, daß wo nicht heütte, iedoch morgen gebe gott gewiß, das kriegsvolck in die Graffschafft Manßfeldt²⁶² kommen werde. Jst lautter commendirt volck²⁶³, von

234 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

235 Anhalt, Fürstentum.

236 Übersetzung: "Also ist Wachsamkeit nötig."

237 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

238 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

239 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

240 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

241 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

242 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

243 Staßfurt.

244 Clingen.

245 Wollersleben.

246 Ort nicht ermittelt.

247 Wallhausen.

248 Rammelburg, Amt.

249 Wippa.

250 Königerode.

251 Arnstein, Amt.

252 Falkenstein, Amt.

253 Stolberg, Grafschaft.

254 Wernigerode.

255 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

256 Ballenstedt.

257 flehnenn: flüchten, in Sicherheit bringen.

258 Übersetzung: "usw."

259 Person nicht ermittelt.

260 Mansfeld.

261 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

262 Mansfeld, Grafschaft.

vndterschiedlichen compagnien, wirdt deßwegen, vbel, zu bändigen, seyn. Er sagt auch, daß die Mauser welche also herümb ritten, wehren Coloredische Reütter, so da baldt, auffbrechen solten, auß dem Coburgischen²⁶⁴.

[[163r]]

Briefe von hervattern²⁶⁵, durch Stammer²⁶⁶, der meinen bruder Fürst Friederich²⁶⁷ soll abholen. Seine Gnaden seindt gar sorgfältig²⁶⁸, vor dieses Ampt Ballenstedt²⁶⁹, perge²⁷⁰

Der alte Stammer²⁷¹ hat mich auch vmb schutz zu hoffe angesprochen vor seine pferde etcetera[.] Jch habe es verwilligett.

Son Altesse m'escrit²⁷²: Jch solle 2 {Pfund} brodt auf die person geben laßen wann die Soldaten kommen, vndt den Officirern brodt vndt fleisch etcetera Bier. Der General von Wallstein²⁷³, ist zu Franckfordt an der Oder²⁷⁴.

heütte gegen abendt hat Casparus²⁷⁵ avisirt, Sie würden auff Arnstein²⁷⁶, vndt Bernburgk²⁷⁷, vndt Deßawer²⁷⁸ brücken [ziehen].

Adrian Arndt Stammer aber hat von Rammelburgk²⁷⁹ schreiben, daß sie heütte hieherwerts auff Ermßleben²⁸⁰ sollen kommen.

Caspar²⁸¹ der Mußketirer, (que je tenois pour perdu²⁸²) ist von Werningerode²⁸³ wiederkommen.

08. April 1628

[[163v]]

σ den 8^{ten.} Aprill.

263 Volk: Truppen.

264 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

265 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

266 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

267 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

268 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

269 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

270 Übersetzung: "usw."

271 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

272 Übersetzung: "Ihre Hoheit schreibt mir"

273 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

274

275 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

276 Arnstein, Burg.

277 Bernburg.

278 Dessau (Dessau-Roßlau).

279 Rammelburg.

280 Ermsleben.

281 Kopper, Kaspar.

282 Übersetzung: "den ich für verloren hielt"

283 Wernigerode.

Mein bruder Fürst Friederich²⁸⁴, ist wieder nach Bernburg²⁸⁵, mitt dem Jungen Stammer²⁸⁶, welcher ihn gestern abzuholen, anhero²⁸⁷ kommen.

Ich habe mitt ihm an *Son Altesse*^{288 289} geschrieben.

hanß Wolff Ernst Röder²⁹⁰, ist fortt auf halberstadt²⁹¹ mitt meinen <15> wagen, herrendienster²⁹². Gott gebe ihnen glück biß auff Wolffenbüttel²⁹³ vndt wieder zu rück. <Er hat zu roß le fils²⁹⁴ du baillif^{295 296} mitt, vndt den Crabaten²⁹⁷ Nickel²⁹⁸ [.]>

Der amptmann, < Jtem²⁹⁹ :> Jean³⁰⁰, Thomaß³⁰¹, der Mußcketirer Caspar³⁰², vndt der Crabat hanß³⁰³, sejndt in meinen wichtigen geschäfften, nach Quedlinburgk³⁰⁴, Gott geleytte sie.

Es kömpt noch avis³⁰⁵, das die 35 compagnien fußvolcks³⁰⁶ vndter dem Obersten leütenampt < Caspar > Gram³⁰⁷, sollen auff wipper³⁰⁸ [[164r]] vndt anhero³⁰⁹ ziehen. Zu Sangerhausen³¹⁰ haben sie bekommen

4500 brodt,
40 faß ³¹¹ bier,
6 fuder ³¹² haffer,
40 Rinder.
50 Thaler zu confect.

284 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

285 Bernburg.

286 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

287 Ballenstedt.

288 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

289 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

290 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

291 Halberstadt.

292 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

293 Wolfenbüttel.

294 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

295 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

296 *Übersetzung*: "den Sohn des Amtmanns"

297 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

298 N. N., Nikolaus (1).

299 *Übersetzung*: "ebenso"

300 Schmidt, Hans (1).

301 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

302 Kopper, Kaspar.

303 N. N., Hans (1).

304 Quedlinburg.

305 *Übersetzung*: "Nachricht"

306 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

307 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

308 Wippra.

309 Ballenstedt.

310 Sangerhausen.

311 Faß: Hohlmaß.

312 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

Jn etzlichen Sangerhäusischen³¹³ dörffern, seindt zu 5 compagnien gelegen, vndt vmb itzt obgedachter contribution willen, haben sie die stadt Sangerhausen verschonett.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gegangen, vmb das vorwerck, den holtzvorrath zu besehen.

heütte, ist kriegsvolck, hier herümb, ankommen, vmb vier vhr, nachmittags, fußvolck³¹⁴, etwan ein³¹⁵ 100 Mann, vndter einem Fählein³¹⁶ vndt Capitain³¹⁷,³¹⁸ genandt, vndt haben sich mitt gewallt, einquartierett zu Padeborn³¹⁹, von dannen eben zu allem vnglück die salvaguardien³²⁰, weggenommen worden, alle beyde, wieder mejnen wjllen, zum heütigen confoy³²¹.

[[164v]]

Jch habe Wolff³²² den schützen hinauß geschickt, wie auch Hanß³²³ lackayen, vermeinend, es abzuwenden, es hat aber, nichts helffen wollen. Darauff habe jch, den Jungen Röder³²⁴, hingesandt, Wolff vndt den Crabaten³²⁵ ³²⁵.

Den ersten avis³²⁷ habe ich von Adrian Arent Stammern³²⁸ bekommen.

Es ist Gott lob, mein wagen vndt pferde mitt den diener<n> von Quedlinburgk³²⁹ vnversehrt, (avee de l'argent³³⁰) ankommen.

Vor Ballenstedt³³¹ ist ein Mann von dreyen Reüttern angesprengt³³², vndt geplündert worden.

Jeh habe den³³³

Es hat sich Oberster Peckherr³³⁴ zu halberstadt³³⁵ erklärett, mir meine 15 wagen, vnversehrt, vndt zollfrey paßiren, vndt repassi [[165r]] ren³³⁶ zu laßen. etcetera

313 Sangerhausen, Amt.

314 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

315 ein: ungefähr.

316 Fählein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

317 *Übersetzung*: "Hauptmann"

318 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich den Namen des Hauptmannes nachtragen wollte.

319 Badeborn.

320 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

321 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

322 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

323 Albrecht, Hans.

324 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

325 N. N., Hans (1).

325 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

327 *Übersetzung*: "Nachricht"

328 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

329 Quedlinburg.

330 *Übersetzung*: "mit dem Geld"

331 Ballenstedt.

332 ansprengen: angreifen.

333 Das letzte Wort ist im Original verwischt.

334 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

335 Halberstadt.

336 repassiren: zurückkehren.

Röder³³⁷ ist auff den abendt wiederkommen, mitt bericht, es hieße der Capitän³³⁸ (zu Padeborn³³⁹ liegend mitt 100 Mann) Splenter³⁴⁰, wehre von Groll³⁴¹ auß Niederlandt³⁴². hette sich, gut regiment zu halten, erbotten, vndt deßwegen hanß³⁴³ lackayen bey sich behalten. Er wehre vom Naßawischen Regiment, das vber den hartz³⁴⁴ marchirte, hinder Eißleben³⁴⁵, hetten Sie sich von den 35 compagnien, des Obrist leutnants, Caspar von Grambs³⁴⁶, abgesondert, welche nach der Deßawer³⁴⁷ Elbebrücken zu gezogen wehren. Dieses Naßawische Regiment, wollte morgen wils Gott, nach Halberstadt³⁴⁸. Der capitän, dieweil er zu Padeborn, wenig gefunden, hat von seinem eigenem wagen, brodt vndt bier hergeben, vndt den Soldaten mittgetheilet³⁴⁹. Ich habe auch bey ein³⁵⁰ 20 säcke [[165v]] mitt getraydicht, welche die vndterthanen ins feldt gestrewett, vndt endtlauffen, wieder aufheben vndt zu rechte bringen laßen. Er³⁵¹ hat mich auch sehr versichert, es würde kein volck³⁵² mehr hernach kommen, wiewol ich daran zweiffele. Zu Ascherßleben³⁵³ wehren 1000 brodt gebacken worden.

Diesen abendt habe ich es noch, Meinem herrenvattern³⁵⁴, avisirt.

09. April 1628

¶ den 9^{ten}. Aprill.

Avis³⁵⁵ von Knochen³⁵⁶ an den Amptmann³⁵⁷ das das marchirende volck³⁵⁸ gestriges abends nicht allein im Rammelbürgischen³⁵⁹ vndt Falckenstainischen³⁶⁰ ankommen, sondern auch herrvatters³⁶¹

337 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

338 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

339 Badeborn.

340 Splenter, N. N..

341 Groenlo (Grol).

342 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

343 Albrecht, Hans.

344 Harz.

345 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

346 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

347 Dessau (Dessau-Roßlau).

348 Halberstadt.

349 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

350 ein: ungefähr.

351 Splenter, N. N..

352 Volk: Truppen.

353 Aschersleben.

354 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

355 Übersetzung: "Nachricht"

356 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

357 Harschleben, Johann (I) (gest. 1642).

358 Volk: Truppen.

359 Rammelburg, Amt.

360 Falkenstein, Amt.

361 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

drey dorffschafften alß Schiela³⁶², Dangk e <h> eroda³⁶³ vndt Newdorff³⁶⁴, zugleich mitt [[166r]] e elegt, Knoche³⁶⁵ ist zwar dem Obersten leütенamt Gramb³⁶⁶ entgegen gezogen vndt hat vor solche einquartierung gebehten³⁶⁷, weill es aber allenthalben beleget worden, ist es nicht abzuwenden gewesen. <[Marginalie:] Nota Bene³⁶⁸> Das schreiben vom Quartiermeister³⁶⁹, darinnen die marche³⁷⁰ auff die Deßawer³⁷¹ brücken gerichtett ist dem Obersten leütенamt erst gestern (in Knochens anwesenheit) zukommen, vndt darinnen ein großer fehler begangen. Der Obrist leutnant, ist noe nun in seiner marche³⁷² gantz irresolut³⁷³, hatt derwegen beschloßen heütte still zu liegen, vndt die andern Officirer darüber zu vernehmen, ob Sie ihren zugk vber die Deßawer brücken, oder vf hetmensleben³⁷⁴ nehmen wollen, vff solchen fall, sie das amt Ballenstedt³⁷⁵ auch berühren würden. heütte vormittags, vmb 9 vhr, will Knoche wieder beym Obrist leutnant sein, vndt ihn <vnß> berichten[,] wie es stehett, vndt waß vor ein schluß genommen worden.

[[166v]]

Avis³⁷⁶ von Adrian Arent Stammern³⁷⁷, daß die 35 compagnien im amt Rammelburg³⁷⁸ liegen, wie auch zu Schiele³⁷⁹ [,] Dankerode³⁸⁰ vndt Mormelschweer³⁸¹. Jn den kleinsten dörffern, liegen zu 5 compagnien. Der dicke kolendische quartirmeister³⁸² ist darbey, begehret 2 aymer³⁸³ Reinischen wein, ein faß³⁸⁴ bier, gute fische, eyer, 2 wispel³⁸⁵ haber, 1 kalb, 1 hammel, 4 hüner, vndt butter. henrich Julius von Kißleben³⁸⁶, (der diesen brieff schreibett) hat ihm wein geschickt, vndt 6 karpen³⁸⁷, Butter, eyer, etcetera[.] Der Oberste leütенamt³⁸⁸ ligt zu Königerode³⁸⁹, vndt

362 Schielo.

363 Dankerode.

364 Neudorf.

365 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

366 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

367 Hier: hat um Verschonung mit Einquartierung gebeten.

368 Übersetzung: "Beachte wohl"

369 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

370 Übersetzung: "Marsch"

371 Dessau (Dessau-Roßlau).

372 Übersetzung: "Marsch"

373 irresolut: unentschlossen.

374 Hötensleben.

375 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

376 Übersetzung: "Nachricht"

377 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

378 Rammelburg, Amt.

379 Schielo.

380 Dankerode.

381 Molmerswende.

382 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

383 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

384 Faß: Hohlmaß.

385 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

386 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

387 Karpen: Karpfen.

388 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

389 Königerode.

sollen (diesem bericht nach) ihren weg auff Sanderßleben³⁹⁰ nehmen. Doch erstlich heütte still liegen. Begehren von ihme vorspann, er will ihnen aber keinen geben. etcetera

[[167r]]

J'ay escrit datè le 10^{me}. d'Avrjl au <Nota Bene³⁹¹> DDWMC.³⁹² a tous deux etcetera & a Hans Ritz³⁹³ a Leipzig³⁹⁴.>³⁹⁵

hanß³⁹⁶ lackay, jst von Padeborn³⁹⁷, wiederkommen, hatt berichtett, wie daß der häuptmann Spentler, oder Splenter³⁹⁸, heütte Morgen, von Padeborn, auffgebrochen, vndt sehr gut Regiment gehalten, wiewol ezlichen besorglichen³⁹⁹ vnordnungen, durch ihn <hanß lackai>, vndt Wolff⁴⁰⁰ den schützen, vorgebawet, vndt dieselbjgen, <seindt> abgewendett worden. Er hat sich auch sehr höfflich gegen mir erbiethen lassen der Capitain⁴⁰¹.

Mein Amptschreiber⁴⁰² hat mir heütte noch zehn Thaler gebracht von der wolffenbüttelischen⁴⁰³ lezsten rayse, mitt bericht er habe es vbersehen. Jch halte ihn auch wol vor endtschuldigett vmb seiner schwachheit willen. Er ist sonstn trew vndt fromb.

Schreiben von Fürst August⁴⁰⁴ [,] von Fürst Ernst⁴⁰⁵ [,] von Sibylla Elisabeth⁴⁰⁶ [,] von Don guillermo verdugo⁴⁰⁷ [,]

[[167v]]

Von einer huffe landes, seindt meine dienstpauren schuldig, sechs scheffel zu führen, wann ich mein korn verführen laße.

Avis⁴⁰⁸ von Hoym⁴⁰⁹, daß das marchirende volck⁴¹⁰ alles auf Aschersleben⁴¹¹ zu würde.

Casparus⁴¹² hats berichtett, ist von halberstadt⁴¹³ auf Aschersleben geritten.

390 Sandersleben.

391 Übersetzung: "Beachte wohl"

392 Abkürzung nicht auflösbar.

393 Ritz, Johann (1579-1633).

394 Leipzig.

395 Übersetzung: "Ich habe, auf den 10. April datiert, an DDWMC, an alle beide usw., und an Hans Ritz in Leipzig geschrieben."

396 Albrecht, Hans.

397 Badeborn.

398 Splenter, N. N..

399 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

400 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

401 Übersetzung: "Hauptmann"

402 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

403 Wolfenbüttel.

404 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

405 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

406 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

407 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

408 Übersetzung: "Nachricht"

409 Hoym.

410 Volk: Truppen.

411 Aschersleben.

412 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

Nota Bene⁴¹⁴ [:] zeitung⁴¹⁵ daß Sturmius⁴¹⁶ hervatters⁴¹⁷ getrewer diener vndt raht, wirdt nach Zerbst⁴¹⁸ zu hervetter Fürst Augusto⁴¹⁹ vndt also auß vnserm dienste kommen.

Zeitung von Gernroda⁴²⁰, daß Knoche⁴²¹ zum Obrist leutnant Gramb⁴²² geritten, vndt daß die Crabaten⁴²³, im auffbruch naher helmstadt⁴²⁴ sein sollen.

Zeitung diesen abendt, daß meine 100 Mann welche heütte vber nacht zu Padeborn⁴²⁵ gelegen, sich von Halberstadt wiedervmb gewendett vndt zu hoymb logiren. Verhoffe es solle bedeütten, das sie wieder vmbkehren müßen,

[[168r]]

Diese Nacht avis⁴²⁶ bekommen, das Knoche⁴²⁷ bey dem Obersten leütenamt Gramb⁴²⁸ gewesen vndt die marche⁴²⁹ vom Amt Ballenstedt⁴³⁰ (beynebens Casparo⁴³¹) abwenden helffen, welche marche⁴³² vff Aschersleben⁴³³, vndt so fortan durch die Stiffter⁴³⁴ gerichtett. Morgen soll das quartier im Endorffischen⁴³⁵ fallen, derewegen die Rheinstedtischen⁴³⁶ vndt hoymischen⁴³⁷ zu verwarnen sein werden.

10. April 1628

²⁴ den 10^{den}. April. Gründonnerstag.

413 Halberstadt.

414 Übersetzung: "Beachte wohl"

415 Zeitung: Nachricht.

416 Sturm, Johann (1587-1636).

417 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

418 Zerbst.

419 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

420 Gernrode.

421 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

422 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

423 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

424 Helmstedt.

425 Badeborn.

426 Übersetzung: "Nachricht"

427 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

428 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

429 Übersetzung: "Marsch"

430 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

431 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

432 Übersetzung: "Marsch"

433 Aschersleben.

434 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

435 Endorf.

436 Reinstedt.

437 Hoym.

Geschrieben an herrvattern⁴³⁸, an Fürst August⁴³⁹ [,] an Sibylla Elisabeth⁴⁴⁰ [,] an Burkhard von Erlach⁴⁴¹ [.]

Predigt angehörett, deß Andreæ Winsij⁴⁴² (pastors zu Gernroda⁴⁴³) sehr schön.

Dieweil der flecken Schönensee⁴⁴⁴ in der Chur Saxen⁴⁴⁵, dieses Jahr am tage Paulj bekehrung⁴⁴⁶, in die asche gelegt worden, durch zaüberische vndt vnholden (welche ihren lohn darüber entpfangen) habe ich ihnen 2 {Thaler} contribuirett⁴⁴⁷.

Zu Bernburgk⁴⁴⁸ haben Sie 3 {Thaler} entpfangen von herrvattern, ohne waß ihnen der rath⁴⁴⁹ daselbst gesteuert. perge⁴⁵⁰

[[168v]]

Iean⁴⁵¹ hat hergeschrieben von hoymb⁴⁵², daß der Capitain⁴⁵³ Spentler⁴⁵⁴ im auffbruch wehre. Es verlautte aber, das zu Gatterschleben⁴⁵⁵, Frose⁴⁵⁶, vndt Nachterstedt⁴⁵⁷, Reütter eingefallen wehren. Die fische sollten erst, auf den Sonnabendt, wils Gott, ankommen.

Diesen abendt hat Jean wieder geschrieben, daß sich das volck⁴⁵⁸ so gestern zu hoymb gelegen, zwar anfangs etwas muhtwillig erzeigtt, aber endtlich noch fein stillen lassen, vndt vff Aschersleben⁴⁵⁹ gezogen. Sie seindt heütte Morgen vmb 9 vhr von Hoym auffgebrochen.

Diese nacht beförchtett man, zu Rheinstedt⁴⁶⁰, einen einfall, vndt wirdt deßwegen, starck gewachett.

438 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

439 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

440 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

441 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

442 Winß, Andreas (gest. 1638).

443 Gernrode.

444 Ort nicht ermittelt.

445 Sachsen, Kurfürstentum.

446 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

447 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

448 Bernburg.

449 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

450 Übersetzung: "usw."

451 Schmidt, Hans (1).

452 Hoym.

453 Übersetzung: "Hauptmann"

454 Splenter, N. N..

455 Gatersleben.

456 Frose.

457 Nachterstedt.

458 Volk: Truppen.

459 Aschersleben.

460 Reinstedt.

Stammers⁴⁶¹ Crabat⁴⁶² hat auch berichtett, es wehre noch gantz vngewiß, das Sie auf die Deßawer⁴⁶³ brücke zu, marchiren sollten, sondern würden Sich zu Endorff⁴⁶⁴, vndt dort herümb auffhalten, vndt auf Halberstadt⁴⁶⁵, vndt [[169r]] Braunschweig⁴⁶⁶ marchiren.

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁶⁷ > Ma femme⁴⁶⁸ a songè hier que tous ses dents au dessous de la bouche, (horsmis les maschoires) luy estoient tombées. Cela denote par fois mortalité de proches parents. Elle a eu ce songe hier mattin.⁴⁶⁹

Hoggj sono venutj þue duoj Moschettierj ed un Croato inaspettatamente, nella mia chiesa. Io glj riscontraj e li tennj li Moschettierj per spionj.⁴⁷⁰

11. April 1628

♀ den 11^{ten}. Aprill. Charfreytag, Stiller Freytag, Guter freytag.

Briefe von hervattern⁴⁷¹, daß die hollsteinische⁴⁷² abgesandten⁴⁷³ zu Bernburgk⁴⁷⁴ ankommen.

Briefe, von Fürst Ludwigen⁴⁷⁵, <in fruchtbringender gesellschafft⁴⁷⁶ sachen.>

Jch habe heütte den vndterthanen das arbeiten an den Feyertagen (welches ohne vndterscheidt so gar gemein gewesen) verbiechten lassen.

Jn der vormittags predigt bin ich zerstörett⁴⁷⁷ worden, durch eylende post wegen ankunft der Hollsteinischen abgesandten vndt ihrer tractaten⁴⁷⁸, dann Sie morgen wils Gott, alhier⁴⁷⁹ sein werden.

461 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

462 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

463 Dessau (Dessau-Roßlau).

464 Endorf.

465 Halberstadt.

466 Braunschweig.

467 Übersetzung: "Beachte wohl"

468 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

469 Übersetzung: "Meine Frau hat gestern geträumt, dass ihr alle Zähne unten aus dem Mund (ausgenommen den Wangen) gefallen seien. Das deutet manchmal auf das Sterben naher Angehöriger hin. Sie hat disen Traum gestern Morgen gehabt."

470 Übersetzung: "Heute sind unerwartet zwei Musketiere und ein Kroate in meine Kirche gekommen. Ich begegnete ihnen und hielt sie, die Musketiere, für Spione."

471 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

472 Holstein, Herzogtum.

473 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

474 Bernburg.

475 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

476 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

477 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

478 Tractat: Verhandlung.

479 Ballenstedt.

[[169v]]

D ie <er> Nachmittagspredigt, haben wir auch, beygewohnett.

Jch habe heütte Morgends auch, also baldt, nach Bernburg⁴⁸⁰, vndt Hartzgeroda⁴⁸¹ geschrieben,
pour recevoir les Ambassadeurs⁴⁸² d'Holsace⁴⁸³ convenablement⁴⁸⁴. et cetera

*Nota Bene⁴⁸⁵ [:] La nuict du Vendredy saint, ma femme⁴⁸⁶ a senty dans son lict auprés de soy
 un mouvement d'un horologe⁴⁸⁷, <wie die vnruh an einer vhr so hat es lange geklungen, oder
 geklappertt.> en veillant, & Mademoiselle Sofie⁴⁸⁸ l'a aussy ouy. Cela denotera quelque chose,
 quelque mort⁴⁸⁹ etcetera[.]*

Jch habe heütte Meinen edelknaben Lytsaw⁴⁹⁰ mitt dem schneider *Meister Franz⁴⁹¹*, dem Franzosen
 nach Quedlinburg⁴⁹² geschickt gehabt. Als sie wieder herauß gefahren, sejndt acht Reütter, an sie
 kommen. Als sie aber stille gehalten, vndt mitt den wagen, die ich nach Wolffenbüttel⁴⁹³ geschickt
 gehabt, sich zur wehre < gestellett > gesetzt, seindt sie [[170r]] abgezogen. Meine wagen seindt
 zwar von Wolffenbüttel⁴⁹⁴ biß nach Quedlinburg⁴⁹⁵, sicher wieder kommen.

Wie Sie aber weiter hieher⁴⁹⁶ gelangen, dieweil sie sich so gar separjret, vndt von diesen 8
 Reüttern, vielleicht dörfften angesprengett⁴⁹⁷ werden, stehet in einer halben stunde *gebe gott zu*
vernehmen. Dieu me garde de telle perte.⁴⁹⁸

hanß Wolff Ernst Röder⁴⁹⁹, ist dennoch, endlichen mitt dem gelde ankommen, die wagen aber,
 haben ihme nicht folgen wollen, sondern dieweil so viel volcks, im Quedelinburgischen⁵⁰⁰ felde
 geiagt worden, hat es außreißens gegeben, vndt derwegen haben die Führleütte nicht fort gewollt.

480 Bernburg.

481 Harzgerode.

482 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

483 Holstein, Herzogtum.

484 *Übersetzung:* "um die holsteinischen Gesandten angemessen zu empfangen"

485 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

486 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

487 *Übersetzung:* "Die Nacht vom Karfreitag hat meine Frau in ihrem Bett nahe bei sich eine Bewegung einer Uhr
 empfunden"

488 Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

489 *Übersetzung:* "als sie wachte, und Fräulein Sophia hat es auch gehört. Das wird auf irgendetwas hindeuten,
 irgendeinen Tod"

490 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

491 N. N., François.

492 Quedlinburg.

493 Wolfenbüttel.

494 Wolfenbüttel.

495 Quedlinburg.

496 Ballenstedt.

497 ansprengen: angreifen.

498 *Übersetzung:* "Gott bewahre mich vor solchem Verlust."

499 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

500 Quedlinburg, Stift.

Ein versöhnungsschreiben, von *hauptmann Knochen*⁵⁰¹ entpfangen.

Briefe von Magdeburg⁵⁰² vndt hamburg⁵⁰³. Wegen briefgeldt⁵⁰⁴, aromata⁵⁰⁵ etcetera[.]

12. April 1628

[[170v]]

⁹ den 12^{ten.} Aprill.

Escrit a Son Altesse⁵⁰⁶ [,] a Heinrich Börstel⁵⁰⁷ [,] a Fürst Ludwig⁵⁰⁸ [,]⁵⁰⁹

Eichen⁵¹⁰ ist alhier⁵¹¹ gewesen, mitt bericht, daß heütte vber nacht zwey Regiment Reütter in der Graffschafft Stolberg⁵¹², gelegen, würden vber den hartz⁵¹³, auff Güntersperge⁵¹⁴ vndt haselfelde⁵¹⁵ vermuhtlich zukommen, wiewol ich besorge⁵¹⁶ auf das ampt Ballenstedt⁵¹⁷, vndt dörfften vnß die devotion zerstören⁵¹⁸, Gott verhüete es.

Schreiben von Burkhard von Erlach⁵¹⁹ daß die hollsteinischen⁵²⁰ abgesandten⁵²¹ werden heütte mitt 7 pferden alhier anlangen, Jhrer seindt zween, vndt haben einen Edelmann, einen Manteüffel⁵²² bey sich, auch zween schreiber, etcetera[.]

Einsiedel⁵²³ kömpt auch mitt, vndt hat bringt zwey pferde mitt.

(Jour diaboliquement malencontreux⁵²⁴)

[[171r]]

501 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

502 Magdeburg.

503 Hamburg.

504 Briefgeld: Porto.

505 Übersetzung: "Gewürze"

506 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

507 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

508 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

509 Übersetzung: "An Ihre Hoheit, an Heinrich Börstel, an Fürst Ludwig geschrieben."

510 Eichen, Uriel von (1597-1649).

511 Ballenstedt.

512 Stolberg, Grafschaft.

513 Harz.

514 Güntersberge.

515 Hasselfelde.

516 besorgen: befürchten, fürchten.

517 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

518 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

519 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

520 Holstein, Herzogtum.

521 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

522 Manteuffel (1), N. N. von.

523 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

524 Übersetzung: "Teuflisch unglücklicher Tag"

Jch habe die Communion, so albereitt, angestellet gewesen, vmb vieler distractionen willen, eingestellett.

Ma femme⁵²⁵ m'a fait present d'un pot de chambre d'argent, qu'elle m'avoit promis, aux estrenes du nouvel an, present, 1628.⁵²⁶

Die Hollsteinischen⁵²⁷ abgesandten, Melchior von Volckezan⁵²⁸, vndt Doctor Vester⁵²⁹, seindt vom Kayßerlichen hoffe, wiederzurück kommen, vndt haben ihre werbung bey mir abgelegett, wegen vollziehung, vndt endtlicher facilitirung⁵³⁰, der Ehepacten⁵³¹ perge⁵³².

Briefe von herrvattern⁵³³,

heütte haben sich, ein Feldtwaibell, mitt ein⁵³⁴ 12 soldaten, alhier⁵³⁵, (doch mitt Meinem willen) einquartierett.

Avis⁵³⁶, in einem recepissee⁵³⁷, (post festum⁵³⁸) das die hollsteinische abgesandten, sollten kommen.

Knoche⁵³⁹ hatt gerahten, (dieweil sie⁵⁴⁰ patenten⁵⁴¹ haben) ieglichem einen groschen zu geben, vndt das Nachtquartier nicht abzuschlagen.

13. April 1628

[[171v]]

○ den 13^{den}. Aprill. heiliges Osterfest.

Zweenmal, mitt den abgesandten⁵⁴², predigt angehörett.

525 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

526 Übersetzung: "Meine Frau hat mir einen Nachtopf aus Silber geschenkt, den sie mir als Neujahrsgeschenk zum gegenwärtigen neuen Jahr 1628 versprochen hatte."

527 Holstein, Herzogtum.

528 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

529 Vester, N. N..

530 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

531 Gemeint ist die im Jahr 1625 geschlossene Ehe Christians II. mit seiner aus Schleswig-Holstein stammenden Gemahlin.

532 Übersetzung: "usw."

533 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

534 ein: ungefähr.

535 Ballenstedt.

536 Übersetzung: "Nachricht"

537 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

538 Übersetzung: "zu spät"

539 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

540 Hier: die einquartierten Soldaten.

541 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

542 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

Den Abgesandten, habe ich vberall, die præcedentz⁵⁴³ gelaßen, vmb ihres herren⁵⁴⁴ willen.

(*Nota Bene*⁵⁴⁵ [:] Gest Knoche⁵⁴⁶ hatt ref[e]rirt, er gebe einem ieglichen seiner Crabahten⁵⁴⁷ vndt salvaguardien⁵⁴⁸ 2 Tahler wochentlich, beynebens futter vndt mal, auch vor ieglich abgenommen pferdt, zwey, drey, mehr, oder weniger Tahler, Sie haben einen paß vom Obrist leutnant Corpes⁵⁴⁹, vberall den außspannern nachzureitten. Wenn einem ein pferdt abgenommen so leßet hauptmann Knoche von ieglicher huffe landes, ein halben Taler geben, vndt von solchem, zusammen gelegten geldt, die vndterthanen (comme il dit⁵⁵⁰) releviren⁵⁵¹. [[172r]] *Nota Bene*⁵⁵² [:] Er sagt auch, herrvatter⁵⁵³ wolle keine Rehe oder wildprett mehr von mir bezahlet haben. S'excuse du passè, & me ressouvient de ses services. Il m'a fait satisfaction aussy, en chassant Tringkel⁵⁵⁴ apres l'amende pecuniaire de son office. Et qu'il vouloit volontiers dependre de moy, que ceux quj avoyent dit le contraire, avoyent tort, et qu'jl estoit mon ancjen tresobljgè serviteur.⁵⁵⁵

Schwarzenberger⁵⁵⁶, als häuptmann Knochens⁵⁵⁷ nebencommissarius⁵⁵⁸, ist diesen abendt, noch vor ebens ankommen, von Meines Gnedigen herzlieben herrenvatters wegen, der leibgedings⁵⁵⁹ besichtigung zu hoymb⁵⁶⁰, vndt eventual anweysung daselbst beyzuwohnen.

< L'on a fort beau a table ce soir, par le commencement des Ambassadeurs⁵⁶¹ [.]⁵⁶² >

14. April 1628

[[172v]]

» den 14^{den}. Aprill. Ostermontag.

543 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

544 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

545 Übersetzung: "Beachte wohl"

546 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

547 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

548 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

549 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

550 Übersetzung: "wie er sagt"

551 releviren: erleichtern, Erleichterung verschaffen.

552 Übersetzung: "Beachte wohl"

553 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

554 Trinckel, Hans.

555 Übersetzung: "Entschuldigt sich für das Vergangene und erinnerte mich an seine Dienste. Er hat mir auch Genugtuung getan, indem er Trinckel nach der Geldbuße aus seinem Amt gejagt hat. Und dass er gern von mir abhängig sein wolle, dass diejenigen, die das Gegenteil sagten, Unrecht hätten, und dass er mein alter sehr verpflichteter Diener sei."

556 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

557 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

558 Übersetzung: "kommissar"

559 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

560 Hoym.

561 Föckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

562 Übersetzung: "Man hat heute Abend durch das Anfangen der Gesandten bei Tisch stark getrunken."

*Zeitung*⁵⁶³ daß sieben Regimenter, auß Pommern⁵⁶⁴, in Schwabenlandt⁵⁶⁵ ziehen sollen, pour nous achever de ruiner. Dieu nous en garde.⁵⁶⁶ Der König in Dennemarck⁵⁶⁷, macht sich auch mächtig, bevorab in der See⁵⁶⁸. Er hat nicht allein Femeren⁵⁶⁹ eingenommen, sondern auch Eckelenförde⁵⁷⁰, vndt daßelbe wieder verlaßen, hernachmalls einen sturm vorm Kiel⁵⁷¹ verloren.

heütte vormittags haben wir predigt gehörett.

Nachmittags, seindt beyde abgesandten⁵⁷², nach hoymb⁵⁷³ verraysett, die eventual leibgedings⁵⁷⁴ beziehung, besichtigung, vndt anweysung der vndterthanen daselbst, vorzunehmen.

Jch bin wiederumb in die predigt gegangen.

*Nota Bene*⁵⁷⁵ [:] zu Egeln⁵⁷⁶ haben sich die Magdeburgischen capitularen⁵⁷⁷ den 25. Januarij⁵⁷⁸ dieses 1625. Jahrs, beschloßen, herzog [[173r]] Augustum⁵⁷⁹ des Churfürsten von Sachen⁵⁸⁰ sohn, (welcher vor zwey Jahren [zum] coadjutor des Erzstifts⁵⁸¹ erwehlett) zum bischoffe zu postuliren⁵⁸². Dariüber Jhre Kayserliche Mayestät⁵⁸³ sehr vnwillig worden vmb dero Sohns⁵⁸⁴ willen, vndt den Churfürsten vmb raht vndt be dencken geschrieben.

*Hans Wolf Ernst Röder*⁵⁸⁵ m'a dit que *gaspard ernst knoch*⁵⁸⁶ avoit commandé tout fraischement a l'escrivain⁵⁸⁷ du baillage de Hartzgerode⁵⁸⁸ de retenir 25 {Wispel} d'avoyne, & ne les mettre au conte. Cependant ils sont desrobbè a Son Altesse⁵⁸⁹ [.] *Hans von Hoff*⁵⁹⁰ le scait[,] *Hans Wolf Ernst Röder* le scait, l'escrivain de là, le dit & scait.⁵⁹¹

563 Zeitung: Nachricht.

564 Pommern, Herzogtum.

565 Schwaben.

566 Übersetzung: "um das uns zugrunde richten zu vollenden. Gott beschütze uns davor."

567 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

568 Ostsee.

569 Fehmarn.

570 Eckernförde.

571 Kiel.

572 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

573 Hoym.

574 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

575 Übersetzung: "Beachte wohl"

576 Egeln.

577 Magdeburg, Domkapitel.

578 Übersetzung: "des Januar"

579 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

580 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

581 Magdeburg, Erzstift.

582 postuliren: einen durch das kanonische Recht eigentlich nicht zugelassenen Bewerber für ein hohes Kirchenamt durch die wahlberechtigten Stifts- oder Domherren benennen.

583 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

584 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

585 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

586 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

587 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

588 Harzgerode, Amt.

589 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

L'Ambassadeur Volckerzan⁵⁹² m'a donnè hier, un tresbeau chien taschetè blanc et noir, & a ma compaigne⁵⁹³ le plus beau pourtrait d'une fille religieuse, que i'aye jamais veu.⁵⁹⁴

[[173v]]

Die Abgesandten⁵⁹⁵ haben gestriges tages vermeldett es wehre herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburgk⁵⁹⁶ Päbstisch worden, würde eine reiche wittwe von Pommern⁵⁹⁷, die⁵⁹⁸ von Newen Stettin⁵⁹⁹, Freyen, vndt herzog Franz Carll⁶⁰⁰ die⁶⁰¹ von Bartt⁶⁰², gleich wie ihr Bruder herzog Julius Henrich⁶⁰³, die wittibe⁶⁰⁴ des Radzivils⁶⁰⁵ albereitt gefreyet & vivent mal ensemble⁶⁰⁶, herzog Frantz henrich⁶⁰⁷, würde auch noch eine wittwe von Pommern die von Crouy⁶⁰⁸ freyen, alle vmb ihrer reichthümer willen.

Die Abgesandten seindt noch, djesen abendt, spahte, von Hoymb⁶⁰⁹, wiederkommen.

Die drey Pfarrherrn gebrüdere	Magister David Sachse ⁶¹⁰ Daniel Sachse ⁶¹¹ Ernestus Sachse ⁶¹²
----------------------------------	--

haben vor ihre brandtbeschädigte schwester⁶¹³ [[174r]] David Ulrichs⁶¹⁴ *Seligem* hinterlaßene wittibe⁶¹⁵ zu Zerbst⁶¹⁶, gebehten, ich wollte ihr die noch hinterstelligen⁶¹⁷, sieb Neün faß⁶¹⁸ bier

590 Hoff, Hans von (gest. 1629).

591 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch ganz unlängst dem Amtsschreiber von Harzgerode befohlen habe, 25 Wispel Hafer zurückzuhalten und sie nicht auf die Rechnung zu setzen. Allerdings haben sie Ihre Hoheit beraubt. Hans von Hoff weiß es, Hans Wolf Ernst Röder weiß es, der dortige Schreiber sagt und weiß es."

592 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

593 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

594 *Übersetzung*: "Der Gesandte Fölckersam hat mir gestern einen sehr schönen, schwarz und weiß gefleckten Hund geschenkt und meiner Ehefrau das schönste Porträt einer Nonne, das ich jemals gesehen habe."

595 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

596 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

597 Pommern, Herzogtum.

598 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1595-1650).

599 Neustettin (Szczecinek).

600 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

601 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1629).

602 Barth.

603 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

604 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1589-1629).

605 Radziwill, Janusz (1), Fürst (1579-1620).

606 *Übersetzung*: "und leben schlecht zusammen"

607 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

608 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).

609 Hoym.

610 Sachse, David (1593-1645).

611 Sachse, Daniel (1596-1669).

612 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

613 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

614 Ulrich, David (1561-1626).

615 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

616 Zerbst.

vom außgethanen herrenbraw⁶¹⁹ schencken vndt nachlaßen. Jch habe zur antwortt geben, der casus⁶²⁰ gienge mir zwar zu herzen, ich köndte aber die fortuita⁶²¹ nicht tragen, Meine haußhaltung würde mir ohne daß schwer genugsamb. Jch bin herrvattern⁶²², noch 4 faß schuldig, vor den vngrischen wein auß der Ligniz⁶²³. hette ohne daß, ein⁶²⁴ 60 Thaler, schaden gelitten, in deme daß ich ihr die 6 wispel⁶²⁵ gersten vorauß hingegeben, vndt sie nicht zu Wolfenbüttel⁶²⁶, verkauffen können. Doch zu anzeigen Meiner erbarmung vndt mittleidens, wollte ich ihr ein honorarium⁶²⁷ (das sie von keinen fürsten so leichtlich kriegen würde) von zween faßen⁶²⁸, verehren⁶²⁹, <die <auf> des ministerij⁶³⁰ intercession⁶³¹. Sie sollte aber, die 7 faß, vmb Johannis⁶³² liffern. et cetera >

15. April 1628

[[174v]]

σ den 15^{den.} Aprill.

heütte seindt die abgesandten⁶³³, wiederumb bey mir gewesen haben ihre werbung wegen der hoymischen⁶³⁴ < schlechten⁶³⁵ > behausung abgelegt.

Briefe von Leiptzg⁶³⁶ vndt Cöhten⁶³⁷.

J'ay escrit a⁶³⁸ fräulein eleonora⁶³⁹ vndt herzog Joachim ernst von hollstein⁶⁴⁰. perge⁶⁴¹

617 hinterstellig: rückständig.

618 Faß: Hohlmaß.

619 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

620 *Übersetzung*: "Fall"

621 *Übersetzung*: "Zufälligkeiten"

622 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

623 Liegnitz (Legnica).

624 ein: ungefähr.

625 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

626 Wolfenbüttel.

627 *Übersetzung*: "Ehrengeschenk"

628 Faß: Hohlmaß.

629 verehren: schenken.

630 *Überersetzung*: "Gottesdienstes"

631 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

632 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

633 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

634 Hoym.

635 schlecht: schlicht, einfach.

636 Leipzig.

637 Köthen.

638 *Übersetzung*: "Ich habe geschrieben an"

639 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

640 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

641 *Übersetzung*: "usw."

Jls ont dit les Ambassadeurs que le Duc de Gottorf⁶⁴² aussy peu, que le Duc de Brunswyck⁶⁴³ deux grands Princes, ne pouvoient presque plus, tenir leur table, a cause de la guerre.⁶⁴⁴

Ce soir beu⁶⁴⁵, vndt abschiedt von den Abgesandten genommen. Volckerzan m'a presentè son service⁶⁴⁶, etcetera[.]

16. April 1628

¶ den 16^{den}. April.

Beyde abgesandten Volckerzan⁶⁴⁷, vndt Doctor Vester⁶⁴⁸, seyndt nach genommenem abschiedt, verraysett, naher Magdeburgk⁶⁴⁹ zue.

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, <in den garten.>

[[175r]]

Jm hopffengarten, hatt mir eine Magdt berichtett sie müste selb dritte darinnen arbeitten, vndt bekämen alle drey zusammen, iährlichen 23 {Mariengulden} (mariengülden⁶⁵⁰, einer thut 14 {Groschen}) vndt einen halben {Wispel} brodkorn.

Der Schaffmeister⁶⁵¹, hat mich berichtett, es wehren, 338 lämmer vorhanden, bähte man wollte nicht mehr darvon nehmen. Nota⁶⁵²: Ich habe 12, vor die hoffhaltung darvon, nehmen lassen. Von den hammeln nehme ich 60 von hier⁶⁵³ vndt 60 von hoymb⁶⁵⁴, welche schon fast alle verspeisett seyn. *Nota Bene*⁶⁵⁵ Der schäffer, muß seinen vjerdtten theill, an ieglichem 60, dagegen haben, <wehren also 80 an ieglichem ortt.>

Wir haben heütte, dje Nachtigall, hören singen, das erste mal in Ballenstedt, seidther wir alhier residiren.

Briefe von Melchior Loys⁶⁵⁶.

642 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

643 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

644 Übersetzung: "Sie, die Gesandten, haben gesagt, dass der Herzog von Gottorf ebenso wenig wie der Herzog von Braunschweig, zwei große Fürsten, wegen des Krieges ihre Tafel fast nicht mehr [standesgemäß] halten könnten."

645 Übersetzung: "Heute Abend getrunken"

646 Übersetzung: "Fölckersam hat mir seinen Dienst angeboten"

647 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

648 Vester, N. N..

649 Magdeburg.

650 Mariengulden: Silbermünze (= 20 Mariengroschen).

651 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

652 Übersetzung: "Beachte"

653 Ballenstedt.

654 Hoym.

655 Übersetzung: "Beachte wohl"

656 Loyß, Melchior (1576-1650).

17. April 1628

[[175v]]

² den 17^{den.} April.

Jch bin hinauß hetzen geritten, et au retour, estant près de <a> descendre du cheval j'ay fait une cheute perilleuse, sans malheur Dieumercy. Lequel me g garde a l'avenir, comme il a fait par le passè en semblables cheutes tresperilleuses, sans jnconveniant toutesfois. ⁶⁵⁷

J'ay veu penser mes chevaux, comme ie fay souvent. ⁶⁵⁸

Jch habe heütte bier brawen sehen, da dann das Brawhauß, Maltzhauß, dörrekammer, pfannen, bottich vndt waß deme anhängig mitt <beynebens> dem keller, gar artig⁶⁵⁹ versehen. Nota Bene ⁶⁶⁰ [:] der Amptmann⁶⁶¹ hat pflegen iährlich eylff braw thun <thun> zu lassen. Auff eine braw kömpt 1 wispel⁶⁶² gersten, vndt 12 scheffel hopffen Merzbier, <werden 8 fünffeymerrichte faß⁶⁶³ auß einem brawen.>

[[176r]]

Auff das geringe bier aber, kömpt nur 8 scheffel hopfen beynebens einem wispel⁶⁶⁴ gersten.

Nota Bene ⁶⁶⁵ [:] die vbermachten 100 kronen, oder 120 Thaler nach Pariß⁶⁶⁶, haben lagio ⁶⁶⁷ genommen von Leipzig⁶⁶⁸ nach hamburgk⁶⁶⁹, 1 pro cento ⁶⁷⁰, ist 1 {Reichsthaler} 5 {Groschen} von hamburgk nach Ambsterdam⁶⁷¹ 1½ pro cento ⁶⁷² ist 1 {Reichsthaler}, 20 {Groschen} Summa ⁶⁷³ zusammen 3 {Reichsthaler}, 1 {Groschen} Nota Bene ⁶⁷⁴ [:] Jtzundt soll der wechsel von Ambsterdam nach hamburgk lauffen, beynahe 4 pro cento ⁶⁷⁵, dieweil das geldt alda so largo ⁶⁷⁶ ist.

657 Übersetzung: "und bei der Rückkehr habe ich, als ich dabei war, vom Pferd abzusteigen, einen gefährlichen Sturz getan, ohne Schaden, Gott sei Dank. Welcher mich in der Zukunft behüte, wie er es in der Vergangenheit bei ähnlichen äußerst gefährlichen Stürzen, allerdings ohne Unglück, getan hat."

658 Übersetzung: "Ich habe, wie ich es oft tue, meine Pferde denken gesehen."

659 artig: gut, kunstvoll, meisterhaft.

660 Übersetzung: "Beachte wohl"

661 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

662 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

663 Faß: Hohlmaß.

664 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

665 Übersetzung: "Beachte wohl"

666 Paris.

667 Übersetzung: "Aufgeld"

668 Leipzig.

669 Hamburg.

670 Übersetzung: "Prozent"

671 Amsterdam.

672 Übersetzung: "Prozent"

673 Übersetzung: "Summe"

674 Übersetzung: "Beachte wohl"

675 Übersetzung: "Prozent"

♀ <Diesen abendt seindt wir spaziren gegangen.>⁶⁷⁷

18. April 1628

♀ den 18^{den.} April.

Escrit a Leipzg⁶⁷⁸.⁶⁷⁹

Johann Wolfgang Pistorius⁶⁸⁰ vertriebener Pfarrer auß der Pfaltz⁶⁸¹, ist herkommen, ein exulant⁶⁸². Jch habe ihn mitt einem viatico⁶⁸³ versehen.

Gestern ist meiner vndterthanen einer zu hoymb⁶⁸⁴, von einem Crabaten⁶⁸⁵ todgeschoßen worden, bey seinem pflugpferden.

[[176v]]

Mein bruder Fürst Ernst⁶⁸⁶, ist vor ein par tagen, von einer confoy⁶⁸⁷ Mußcketirer, bey einem wagen, als er hinauß hetzen geritten, <vnd> sie ihn trunckener weyse nicht kennen wollen, ob er es ihnen schon sagen laßen, naher vor Bernburgk⁶⁸⁸ angesprengt⁶⁸⁹, vndt in die flucht getrieben worden. hernach aber hat herrvatter⁶⁹⁰ die bürgerschafft auffmahnien, vndt ihn die frevelhafften Mußcketirer biß nach Halle⁶⁹¹ verfolgen vndt gefänglich, nach Bernburgk, führen laßen.

Nachmittags spaziren vndt ins fuhrwerck⁶⁹² gegangen, vndt befunden, daß 18 Junge kälber an itzo vor Ostern entwehnnett, vndt zur fortzucht zu gebrauchen sein, die vbrigien wer so nach Ostern, vndt vmb Ostern gefallen seyn, vndt biß vmb Johannis⁶⁹³ <noch> fallen werden, dieweil sie vmb ihrer zärtlichkeit willen, den herbst vndt winter vber nicht <wol bey leben,> bleiben können, sollen vor mein hofflager geschlachtett werden.

676 Übersetzung: "reichlich"

677 Gestrichenes Symbol im Original verwischt.

678 Leipzig.

679 Übersetzung: "Nach Leipzig geschrieben."

680 Pistorius, Johann Wolfgang.

681 Pfalz, Kurfürstentum.

682 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

683 Übersetzung: "Reisegeld"

684 Hoym.

685 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

686 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

687 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

688 Bernburg.

689 ansprengen: angreifen.

690 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

691 Halle (Saale).

692 Hier: Vorwerk.

693 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

*Nota Bene*⁶⁹⁴ [:] Frembde viehe dienet nicht alhier⁶⁹⁵ ins holz in die weyde, dieweil Sie der Eichenblätter nicht gewohnet sein, sondern davon kranck werden.

[[177r]]

Der Jährigen⁶⁹⁶ kälber waren im Stalle 23. Man gibt ihnen hew, Stroh, vndt Caff⁶⁹⁷ etcetera[.] Der kühe seindt 5 Mandel, der Rinder 37[,] der bullen zween. Nota⁶⁹⁸: die Bullen werden zwischen lichtmeß⁶⁹⁹ vndt Clementis⁷⁰⁰ eingebunden, vndt nicht zugelaßen, sonstens das ganze Jahr durch.

Der jungen gänse, waren 54 im vorwerck, vndt 7 von den zinßgänsen⁷⁰¹.

Der kalkunischen hüner⁷⁰² eyer, waren 16, Sie legen zweymal das Jahr, (das erstemał vndt brüten dreymal, wollen aber sehr wol gewartett seyn.

19. April 1628

⁹ den 19^{den}. April.

(Jour Malencontreux.⁷⁰³)

Apres avoir descrit ce parentaise, me vint nouvelles que⁷⁰⁴ diese Nacht seyen zu Reinstedt⁷⁰⁵ 6 Crabaten⁷⁰⁶ eingefallen, haben einen hoff < Clauß Reußen⁷⁰⁷ hof genandt,> plündern wollen. Als aber die pawren zusammen gelauffen, vndt die Sturmgblocke geleütett, seindt die Crabahten außgerissen, mitt bedrawung sie wollten auf einandermal stärcker kommen. [[177v]] Baldt darnach, diesen morgen, haben 5 Crabaten⁷⁰⁸, bey Riedern⁷⁰⁹, einem Mann, seine pferde abgenommen, vndt als ihn <Sie> die Beckerischen salvaguardien⁷¹⁰ verfolgett, seindt zween mitt den pferden nach Nienstedt⁷¹¹ (gehöret dem von hoimb⁷¹² zu) geritten, die andern drey haben auff den Mußcketirer

694 Übersetzung: "Beachte wohl"

695 Ballenstedt.

696 Hier: diesjährigen oder einjährigen.

697 Kaff: Spreu.

698 Übersetzung: "Beachte"

699 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

700 Clemenstag: Festtag des Heiligen Clemens, erster Bischof von Metz (23. November).

701 Zinsgans: Gans, die als Grundzins entrichtet wird.

702 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

703 Übersetzung: "Unglücklicher Tag."

704 Übersetzung: "Nachdem ich diesen Einschub geschrieben hatte, kamen mir Nachrichten zu, dass"

705 Reinstedt.

706 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

707 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

708 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

709 Rieder.

710 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

711 Neinstedt.

712 Hoym, Christian Friedrich von.

zue gesetzt, vndt ihn gar sehr zerhawen. Jch habe so baldt ich es nur erfahren, befohlen, meiner Crabaten einen nach Nienstedt, nach den pferden zu reytten. Die Reinstedter⁷¹³ aber, sollen zu hoym⁷¹⁴, auf den nohtfall beystandt suchen, vndt sich wehren wie Sie können.

Jch habe den na die Forbergks⁷¹⁵ thor, alhier⁷¹⁶ besichtigett, vndt befohlen, man solle vor alle beyde schlagbaüme machen, vor der einfahrt vndt außfahrt.

Mitt Jean⁷¹⁷ allerley geredett du mesnage⁷¹⁸.

Der iunge Stammer⁷¹⁹ ist herkommen, mitt bericht, daß die hertzoge von Mecklenburg⁷²⁰ [[178r]] selbsten zum Kayser⁷²¹ raysen werden, ihre vnschuld außzuführen, vndt sich, Jhre n <r> Mayestete n <t> [!], zu submittiren⁷²², vndt wo möglich die privation⁷²³ ihrer landt⁷²⁴ vndt leütte verbitten.

Bruder Ernst⁷²⁵, welcher vor ein par tagen, selv vierde⁷²⁶, von 20 kärnern⁷²⁷ (welche wol beschoßen⁷²⁸ vndt jndiscret gewesen) des morgends als er quer feldt vber, hetzen geritten, vndt Sie ihme die straße mitt gewallt verwehrett, angesprengt⁷²⁹ worden, sie aber gefänglich verarrestiren lassen, <vndt Son Altesse⁷³⁰ 731 hat Sie vmb 100 Tahler gestrafft,> durch ezliche bürger vndt ausschoß⁷³² zu Bernburgk⁷³³ etcetera[.] hat mir geschrieben, er vberlaße mir das wilden⁷³⁴ füllchen. *perge*⁷³⁵

Diesen abendt habe ich an den Obersten Hrastowacky⁷³⁶ geschrieben, wegen der Crabaten⁷³⁷ insolentzen.

713 Reinstedt.

714 Hoym.

715 Hier: Vorwerks-.

716 Ballenstedt.

717 Schmidt, Hans (1).

718 *Übersetzung*: "über den Haushalt"

719 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

720 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

721 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

722 submittiren: unterwerfen.

723 Privation: Beraubung, Entziehung.

724 Mecklenburg, Herzogtum.

725 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

726 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

727 Kärner: Fuhrmann.

728 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

729 ansprengen: angreifen.

730 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

731 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

732 Hier: Ausschuss.

733 Bernburg.

734 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

735 *Übersetzung*: "usw."

736 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

737 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

20. April 1628

⊙ den 20. Aprill.

Brieff von Adrian Arent Stammer⁷³⁸, daß ihm seine credidores⁷³⁹ nicht inne halten, sondern falliren⁷⁴⁰. Bittet vmb acht tage dilation⁷⁴¹ vndt frist. etcetera [[178v]] Je luy ay rescrit et me plains du falliment de Erlach⁷⁴², Knoche⁷⁴³, Einsiedel^{744 745} etcetera[.]

An hervattern⁷⁴⁶ habe ich geschrieben.

*Zeitung*⁷⁴⁷ daß das Lawenburgische Regiment, an die Deßawer⁷⁴⁸ Elbe⁷⁴⁹ brücke kömpt, darumb Einsiedel abgefordert worden.

Es hatt heütte gegen abendt gewlich gedonnert, geblitzt, gehagelt, vndt geregenett. *Nota Bene*⁷⁵⁰ [:] Es hat mir der hagell <etliche> die rautten oder scheiben, auß den fenstern geschlagen. hatt steine geworffen, hauffenweyse, ohngefehr in der O⁷⁵¹ größe, vndt dicker eines theills, als die runde an ihr selbsten ist.

21. April 1628

▷ den 21. Aprill.

heütte ist Georg hauboldt von Einsjedell⁷⁵², mein biß hieher, auff Ostern, <ein⁷⁵³ drey Jahr hero,> gewesener hoffmeister, abgezogen, nach dem ich ihme, gestriges abends, seinen abschiedt gegeben, Jhn seines diensts erlaßen, vndt ihme seine völlige besoldung, außzahlen lassen.

Er rayset auff Bernburgk⁷⁵⁴, zu Meinem Gnedigen herzlieben herrenvattern⁷⁵⁵, alda Frawenzimmer hoffmeister zu seyn. Der Amptmann harschleben⁷⁵⁶ ist auch mittgefahren, die contribution [[179r]]

738 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

739 *Übersetzung*: "Gläubiger"

740 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.

741 Dilation: Aufschub.

742 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

743 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

744 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

745 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben und beklage mich über die Zahlungseinstellung von Erlach, Knoch, Einsiedel"

746 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

747 Zeitung: Nachricht.

748 Dessau (Dessau-Roßlau).

749 Elbe (Labe), Fluss.

750 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

751 Im Original hat der Kreis einen Durchmesser von 10 mm.

752 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

753 ein: ungefähr.

754 Bernburg.

755 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

756 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

gelder, dahin zu bringen, vndt Jean⁷⁵⁷ ingleichen, welcher mir soll wein mitbringen. Ezliche andere haben sich ebenmeßig, vmb der sicherheit willen, zu ihnen gesellett.

Spatziren gegangen, Nachmittags.

<<Willfährige> Antwortt, vom Obersten Becker⁷⁵⁸, wegen der Crabaten⁷⁵⁹. perge⁷⁶⁰ >

22. April 1628

σ den 22^{sten}. Aprill.

Diesen Morgen ist Hanß⁷⁶¹ der Crabahte⁷⁶² von dem Obersten Lucas Hrastowasky⁷⁶³, wiederkommen, vndt hat nichts erfahren können, wegen der Crabahten jnsolentzen, iedoch hat er gute vertröstung, sie zu bestraffen, da sie ertapt würden, gethan.

<Vnversehene> Jnfluentz⁷⁶⁴ eines schönen deütschen Symbolj⁷⁶⁵ so jch jns künfftige in solcher sprache führen will: waß mir Gott hatt versehen, das kan mir nicht entgehen. Jn Latein ist mein Symbolum[:] Astra Petit Virtus.^{766 767} Bißweilen auch: Deo servire Libertas.⁷⁶⁸ <vndt DISCE PaTI, Quj MAGNA PETIS.⁷⁶⁹ > Jn Jtaliänisch: D'un gentil desir avampo:^{770 771} Jtem⁷⁷²: Cuor forte [[179v]] rompe cattiva sorte.⁷⁷³ Jtem⁷⁷⁴: Chj sj contenta, gode.⁷⁷⁵ ←Jtem⁷⁷⁶: Ogni stanza⁷⁷⁷ >⁷⁷⁸ <Noch auf Jtaliänisch: Ognj stanza, al valent'huomo è patria.^{779 780} Jtem⁷⁸¹: E ben che d'alma

757 Schmidt, Hans (1).

758 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

759 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

760 Übersetzung: "usw."

761 N. N., Hans (1).

762 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

763 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

764 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

765 Übersetzung: "Symbols [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

766 Übersetzung: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]: Tugend greift nach den Sternen."

767 Vgl. die von uns im Projektportal abgebildeten Taler von 1636 und 1640 unter http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/files/taler_1636-bearb.jpg. Schon der Vater Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg führte diesen Wahlspruch.

768 Übersetzung: "Gott zu dienen [ist] Freiheit."

769 Übersetzung: "LERNE ZU LEIDEN, der DU GROSSES ERSTREBST."

770 Übersetzung: "Von edler Gier bin ich entzündet."

771 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

772 Übersetzung: "Ebenso"

773 Übersetzung: "Ein tapferes Herz überwindet ein elendes Schicksal."

774 Übersetzung: "Ebenso"

775 Übersetzung: "Wer sich begnügt, genießt."

776 Übersetzung: "Ebenso"

777 Übersetzung: "Jeder Ort"

778 Im Original verwischt.

779 Übersetzung: "Jeder Ort ist dem tüchtigen Mann Vaterland."

780 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

valorosa e bella l'honor sia poco pregio, é pero quello che si può dar maggiore alla virtude jn terra.

^{782 783} > Jn Spannisch: Antes muerto que mudado. ^{784 785} Jtem ⁷⁸⁶: Antes morir, que sucia el bivir.

⁷⁸⁷ Viel lieber will ich todt seyn, Eh dann beflecken die ehre meyn.

Jn Französischer sprache brauche ich nachfolgende losungen, wörtter, oder symbola ⁷⁸⁸: L'on ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut. ⁷⁸⁹ Jtem ⁷⁹⁰: Ce n'est pas merveille que l'hazard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard. ^{791 792} Jtem ⁷⁹³: Le malheur est medecin. ⁷⁹⁴

[[180r]]

Jtem ⁷⁹⁵: in latein: Dulcia non meruit, quj non gustavit amara. Jtem: Quod durum fuit patj, meminisse dulce est. Jtem: Se ipsum vincere, maxima est ac gloriosissima victoria. ⁷⁹⁶

Das Italiänische Symbolum ⁷⁹⁷: D'un gentil desir avampo ^{798 799}, ist also verdeütschett: Jn begier zu ehr, vndt Tugend fein, Mir brennet gantz, das hertze, mein. Antes muerto, que mudado ^{800 801}, ist vnß also verdeütschett worden: Viel lieber gestorben, als abgefallen. perge ⁸⁰² Jtem ⁸⁰³: Noch ein Spannisch dictum ⁸⁰⁴: Ningun dia es largo al hombre que ben obra. ⁸⁰⁵ Noch auff Französisch: Quj sert a Dieu, il a bon maistre. ⁸⁰⁶ Noch auff Spannisch: Serbir a Dios, es cordura, Que lo demas es locura. ⁸⁰⁷

781 Übersetzung: "Ebenso"

782 Übersetzung: "Und wenn auch die schöne Ehre nur geringe Belohnung einer tapferen Seele ist, so kann es doch für die Tugend nichts Größeres auf Erden geben."

783 Zitat des Chorus aus dem 4. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

784 Übersetzung: "Lieber tot als verändert."

785 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

786 Übersetzung: "Ebenso"

787 Übersetzung: "Lieber sterben, als um das Leben besorgt zu sein."

788 Übersetzung: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]"

789 Übersetzung: "Man kann dem wechselhaften Geschick nicht besser die Stirn bieten, als zu wollen, was es will."

790 Übersetzung: "Ebenso"

791 Übersetzung: "Es ist kein Wunder, dass der Zufall so viel über uns vermag, da wir durch Zufall leben."

792 Zitat nach "Ce n'est pas merveille, dict un ancien, que le hazard puisse tant sur nous, puis que nous vivons par hazard" in Montaigne: Essais, S. 357.

793 Übersetzung: "Ebenso"

794 Übersetzung: "Das Unglück ist Medizin."

795 Übersetzung: "Ebenso"

796 Übersetzung: "Wer das Bittere nicht gekostet hat, hat das Süße nicht verdient. Ebenso: Was hart zu ertragen gewesen ist, ist in der Erinnerung süß. Ebenso: Sich selbst zu besiegen, ist der größte und ruhmvolle Sieg."

797 Übersetzung: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

798 Übersetzung: "Von edler Gier bin ich entzündet"

799 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

800 Übersetzung: "Lieber tot als verändert"

801 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

802 Übersetzung: "usw."

803 Übersetzung: "Ebenso"

804 Übersetzung: "Spruch"

805 Übersetzung: "Keinem Menschen, der gut handelt, ist der Tag [zu] lang."

806 Übersetzung: "Wer Gott dient, hat einen guten Herrn."

807 Übersetzung: "Gott zu dienen ist weise, das Übrige ist nur Narrheit."

Diese Symbola⁸⁰⁸ habe ich zu dem ende auffgeschrieben, mich zu weilen, darinnen zu ersehen, wann mir hastig etwa Stammbücher <zu>gebracht werden.

[[180v]]

Röder, der Junge⁸⁰⁹, ist gestern abendt, von Hartzgeroda⁸¹⁰, wiederkommen.

Vne femme est tombée au haut mal, vis a vis, de nostre fenestre.⁸¹¹

Es sejndt heütte vier Crabaten⁸¹², vorß hauß kommen, vnderm mitt vorwenden, Sie wollten vnsere Crabaten besuchen, mais en-effeet je les tiens, pour espions, des larrecins, des chevaux, ou autrement⁸¹³. Wir seindt eben spatziren gegangen jhnen entgegen, devant la porte⁸¹⁴.

J'ay fait emprisoner hier au soir, Hans⁸¹⁵ le lacquay, pour l'yvrognerie.⁸¹⁶

Antwortt von Vitzenhagen⁸¹⁷ bekommen, deme ich, der Crabaten halben, etwas zugeschrieben.

Jch habe den hiesigen Richter, hothorn⁸¹⁸ auch herauff bescheiden.

Briefe von Cöthen⁸¹⁹ vndt Leipzig⁸²⁰.

Jean⁸²¹ vndt der Amptmann⁸²² wie auch Jan⁸²³ von Leipzg seindt wiederkommen.

Antwort vom Obersten Hrastowasky⁸²⁴ [.]

23. April 1628

[[181r]]

◊ den 23^{sten}. Aprill.

Es hat diese Nacht schrecklich wiederumb gedonnert vndt harte schläge gethan.

J'ay fait delivrer Hanß⁸²⁵, apres l'avoir emprisonnè deux nuicts & un jour.⁸²⁶

808 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]."

809 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

810 Harzgerode.

811 *Übersetzung*: "Eine Frau ist gegenüber von unserem Fenster in die Epilepsie gefallen."

812 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

813 *Übersetzung*: "aber ich halte sie allerdings für Spione [wegen] der Pferdediebstähle oder sonst [etwas]"

814 *Übersetzung*: "vor das Tor"

815 Albrecht, Hans.

816 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Abend den Lakaien Hans wegen der Trunksucht ins Gefängnis werfen lassen."

817 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

818 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

819 Köthen.

820 Leipzig.

821 Schmidt, Hans (1).

822 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

823 N. N., Jan.

824 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

825 Albrecht, Hans.

Die Crabaten⁸²⁷ seindt diese Nacht, auch zu Radischleben⁸²⁸, in eines pawren hoff eingefallen, seindt aber, durch die Sturmbglocke abgetrieben worden.

Einen Trawrigen brieff von meiner schwester der Hertzoginn von Mecklenburg⁸²⁹ wegen des betrübten proceßes, welcher mitt ihres herren⁸³⁰ landen⁸³¹ vndt leütten vorgenommen worden. Gott tröste Sie.

Jch habe der herzogin von Mecklenburg wieder geantwortett, vndt sie getröstet vmb Christi willen alles zu leyden vndt die vergeltung zu gewarten.

So habe ich auch, mitt dem Amptmann harschleben⁸³², allerley conversjrett, vndt conferirett, il m'a regardè a son retour de Bernburg^{833 834}, cum visu truculento⁸³⁵.

Es haben sich vnterschiedliche Crabaten im felde sehen laßen, gleichwol meinen vndterthanen keinen schaden (meines wißens) zugefügett.

[[181v]]

*Zeitung*⁸³⁶ das der iunge Marggraf Christoff von Baden⁸³⁷, im Niederlandt⁸³⁸, ein Rittmaister worden, vnd in der Staden⁸³⁹ djenst.

Jtem⁸⁴⁰: das der Bethlen Gabor⁸⁴¹ gegen Polen⁸⁴² seinen feldzug anstelle.

Jtem⁸⁴³: das Franckreich⁸⁴⁴ die von Rochelle⁸⁴⁵ noch hart bedränge, hingegen aber die kron Engellandt⁸⁴⁶, sich ihrer annehme.

Jtem⁸⁴⁷: das Graff Wolff von Manßfeldt⁸⁴⁸ die Schweizer⁸⁴⁹ nicht anzutasten gemeint seye, hingegen aber nach Italien⁸⁵⁰ zue wolle, allda der krieg heftig angehen möchte, dieweil der

826 *Übersetzung*: "Ich habe Hans freilassen lassen, nachdem ich ihn zwei Nächte und einen Tag ins Gefängnis gesteckt hatte."

827 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

828 Radisleben.

829 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

830 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

831 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

832 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

833 Bernburg.

834 *Übersetzung*: "er hat mich bei seiner Rückkehr aus Bernburg angesehen"

835 *Übersetzung*: "mit mürrischem Blick"

836 Zeitung: Nachricht.

837 Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von (1603-1632).

838 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

839 Niederlande, Generalstaaten.

840 *Übersetzung*: "Ebenso"

841 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

842 Polen, Königreich.

843 *Übersetzung*: "Ebenso"

844 Frankreich, Königreich.

845 La Rochelle.

846 England, Königreich.

847 *Übersetzung*: "Ebenso"

hertzog von Savoya⁸⁵¹, Spannischer⁸⁵² General wieder den herzog von Mantua⁸⁵³ vndt wieder die Frantzosen ist. Es soll auch der Kayser⁸⁵⁴, die Reichsstädte, Metz⁸⁵⁵, Toul⁸⁵⁶, vndt Verdun⁸⁵⁷, von dem König, in Franckreich⁸⁵⁸, wieder begert haben.

Der König in Dennemarck⁸⁵⁹ stärcket sich zu waßer vndt lande, vndt hat succeß⁸⁶⁰.

[[182r]]

Jch habe mitt meinen leütten geredett, wegen eines Stackeets <Schlagbäume>, so vor dem Forbergk⁸⁶¹ sollten gemacht werden, vndt dieweil es viel hat kosten wollen, so habe ich Jean⁸⁶² vmb raht gefragett, der hat darvor gehalten, mitt rasen, köndten die seitten gemacht werden, (an stadt Stackete) vndt die schlagbäume, drauff gelegt, welches, meinen vorigen opinionibus⁸⁶³, gantz gemeß.

Den Jungen Fohlen habe ich verbiechten lassen mehr haber zu geben, dieweil sie blindt, vndt Speckhälsicht darvon werden. <Jst ihnen zu hartt zu verdawen.> Brodt aber vndt gut frisch hew, mag man ihnen geben, dieweil Sie den tag vber, (vmb des ackerbawes willen) wenig der Muttermilch genießen können.

<Ein Recepisse⁸⁶⁴ von Harzgeroda⁸⁶⁵ in absentia⁸⁶⁶ hauptmann Knochens⁸⁶⁷.>

24. April 1628

²⁴ den 24^{sten}. Aprilis⁸⁶⁸.

Jn die kirche.

Jns vorwerck <vndt>, mitt dem Amptmann⁸⁶⁹ conversirt.

848 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

849 Schweiz, Eidgenossenschaft.

850 Italien.

851 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

852 Spanien, Königreich.

853 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

854 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

855 Metz.

856 Toul.

857 Verdun.

858 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

859 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

860 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

861 Hier: Vorwerk.

862 Schmidt, Hans (1).

863 Übersetzung: "Meinungen"

864 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

865 Harzgerode.

866 Übersetzung: "in Abwesenheit"

867 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

868 Übersetzung: "des Aprils"

869 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

*Nota Bene*⁸⁷⁰ [:] Jm newen Mond, muß⁸⁷¹ man, kein holtz hawen, es wirdt sonst wormstichig. An itzo, ist newer Mond, gestern, auff Georgij⁸⁷², gewesen.

Jch habe lernen heckerlinge⁸⁷³, oder hexel, Item⁸⁷⁴: Caff⁸⁷⁵, oder Sprewe kennen. Il faut tout scavoir, mais pas tout faire.⁸⁷⁶

[[182v]]

*Zeitung*⁸⁷⁷: daß der Graff, von hanaw⁸⁷⁸, mein Newer Schwager, welcher meine Base, Sybille Christine⁸⁷⁹, von Deßaw⁸⁸⁰ genommen, nach deme er einen löwen gekaufft, <[Marginalie:] *Nota Bene*[:] Falsum est.⁸⁸¹ > vndt demselben, weil er sein hündelein gebissen, abwehren wollen, habe von dem löwen, seye angefahren, angefallen, vndt ihm die rechte handt abgebißen worden, welches ein groß vnglück wehre.

An Fürst Ludwigen⁸⁸² geschrieben.

25. April 1628

♀ den 25. Aprilis⁸⁸³.

*hauptmann Knoche*⁸⁸⁴ avisirt mich diesen Morgen von Bisenrode⁸⁸⁵ <seinem guht in der *Grafschaft* Manßfeldt⁸⁸⁶ >, das das Lünenburgische Regiment, dabey sich der Obriste leütentamt Wettbergk⁸⁸⁷ befindet, seye in der Grafschafft Manßfeldt angelangett, vndt Rittmeister Wuhrmb⁸⁸⁸, darvon, logire zu Bießenrode[.] Wehren gesinnet als heütte ihr Nachtquartier im amt Ballenstedt⁸⁸⁹ zu nehmen wiewol Knoche innständig gebeheten, Sie möchten, biß nach Blanckenburgk⁸⁹⁰ ziehen.
[[183r]] Jch habe den Jungen Röder⁸⁹¹, mitt einem Crabaten⁸⁹² nach hartzgeroda⁸⁹³ reytten lassen,

870 Übersetzung: "Beachte wohl"

871 müssen: dürfen.

872 Georgstag: Festtag des Heiligen Georg (23. oder in einigen Regionen 24. April).

873 Heckerling: Häcksel.

874 Übersetzung: "ebenso"

875 Kaff: Spreu.

876 Übersetzung: "Man muss alles wissen, aber nicht alles tun."

877 Zeitung: Nachricht.

878 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

879 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

880 Dessau (Dessau-Roßlau).

881 Übersetzung: "Beachte wohl: Es ist falsch."

882 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

883 Übersetzung: "des Aprils"

884 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

885 Biesenrode.

886 Mansfeld, Grafschaft.

887 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

888 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

889 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

890 Blankenburg (Harz).

891 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

vmb zu erfahren, mehr vmbstände, wegen des Lünenburgischen Regiments, marche⁸⁹⁴, vndt wohin sie eigentlich, ihren zugk nehmen werden, <habe auch meine dorfschafften warnen lassen.>

Jch habe gestern, meinen dienern, ihre besoldungen geben lassen, welche alle es mitt vndterthenigem danck angenommen <vom höchsten biß zu dem niedrigesten>, außer der schlimmeste fast vndter dem hauffen, derselbe ist Jan⁸⁹⁵ der haußknecht, der hat das geldt, kurzumb, nicht annehmen wollen, sondern dem kammerschreiber⁸⁹⁶ wiedergegeben, Jch habe ihn heütte, zur dancksagung, damjtt er beßere mores⁸⁹⁷ lernen möchte, beystecken⁸⁹⁸ lassen.

Der alte Stammer⁸⁹⁹ vndt Junge Stammer⁹⁰⁰, sampt seiner Mutter⁹⁰¹, haben ihre pferde vndt andere sachen, mitt Meiner bewilligung herauff auffs hauß geflehett⁹⁰² [.]

Diesen Mittag seindt die Reütter ankommen, haben durchauß im ampt Ballenstedt⁹⁰³ marchiren <logiren> wollen, biß ich ihnen, einen wispel⁹⁰⁴ haffer, <vndt> ein faß⁹⁰⁵ bier, beynebens brodt auf jegliche compagnie verwilliget. Da seindt Sie zum thale⁹⁰⁶ fortgezogen. Es seindt 10 fahnen⁹⁰⁷ Reütter. [[183v]] Dem Obersten *leutnant* Wettbergk⁹⁰⁸ habe ich auch noch müßen zu seinem Obersten Stab, 1 wispel⁹⁰⁹ haffern, ein faß bier, viel brodt, vndt wein, vbersehi zukommen lassen.

hauptmann Knoche⁹¹⁰ hatt anhero⁹¹¹ geschickt, seiner diener einen, vndt fünff Reütter, wol armirtt, vom Regiment, damitt Sie, die proviandt, vndt pferde, confoyren⁹¹² sollten, die ich ihnen muß zuführen lassen.

Briefe von *bruder Ernst* <schwester Sybille⁹¹³>, vndt von dem Marschalck⁹¹⁴, daß herrvatter⁹¹⁵ sehr kranck am stein seye⁹¹⁶. Gott behüte *Seine Gnaden* vor vnheyll. herr vatter ist drey tage am stein zu bette gelegen.

892 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

893 Harzgerode.

894 *Übersetzung*: "Marsch"

895 N. N., Jan.

896 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

897 *Übersetzung*: "Sitten"

898 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

899 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

900 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

901 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

902 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

903 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

904 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

905 Faß: Hohlmaß.

906 Thale.

907 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

908 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

909 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

910 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

911 Ballenstedt.

912 convoyiren: begleiten, geleiten.

913 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

914 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

Jch schicke meinen stallmeister Johann von Münster⁹¹⁷ selb dritte, mitt, nachm Thale⁹¹⁸ ins häuptquartier, sampt dem Proviant.

26. April 1628

[[184r]]

den 26^{sten}. Aprilis⁹¹⁹.

Schreiben von Vitzenhagen⁹²⁰ wegen der Tragoner, die zu Ermschleben⁹²¹, vndt Aschersleben⁹²² liegen.

Jch habe mitt Stammern⁹²³, den Jungen Röder hanß Caspar⁹²⁴, nach Bernburgk⁹²⁵ geschickt, Gott geleytte sie. Sie haben stadtliche beütte bey sich. Reyttten selb sechße⁹²⁶.

Haüptmann Knoche⁹²⁷ ist auch zu mir kommen, mitt bericht, wie sie sich verhalten, haben gestriges tages die Reütter, vndt daß die 10 fahnen⁹²⁸ Reütter, mitt Troß vndt bagage⁹²⁹ wägen, wol ein⁹³⁰ dritthalbtusend⁹³¹ pferde, starck gewesen.

Jeh habe mitt dem amptmann⁹³² allerley geredet de lana⁹³³ etcetera vndt daß mir die vndterthanen meinen außgeliehenen gestrigen proviandt sollen restituiren.

Münster⁹³⁴ ist vom Obersten leütенampt⁹³⁵ wiederkommen, mitt courtoysie⁹³⁶ vndt satisfaction, hat die proviandtwägen wiedergebracht aber die außgespanneten pferde nicht. Heütte halten die Reütter einen Rasttag zum Thale⁹³⁷ & circum [[184v]] circa perge⁹³⁸ Sie haben meine, v Forbergks[-]⁹³⁹

915 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

916 Es folgt ein gestrichenes Einschaltzeichen.

917 Münster, Johann von.

918 Thale.

919 *Übersetzung*: "des Aprils"

920 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

921 Ermsteben.

922 Aschersleben.

923 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

924 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

925 Bernburg.

926 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

927 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

928 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

929 *Übersetzung*: "Gepäck"

930 ein: ungefähr.

931 dritthalbtusend: zweieinhalbtausend.

932 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

933 *Übersetzung*: "über die Wolle"

934 Münster, Johann von.

935 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

936 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

937 Thale.

938 *Übersetzung*: "und ringsherum usw."

939 Hier: Vorwerks-.

, vndt herrendienstpferde⁹⁴⁰ zwar, wiedergebracht, aber die außgespannte pferde, vndt die <den> abgenommenen pferde <haber> nichtt.

J'ay fait fouetter⁹⁴¹ il piccolo⁹⁴² wastjl.⁹⁴³

Schreiben von Magdeburgk⁹⁴⁴ vndt Adolf Börstel⁹⁴⁵ <vom> <29. Martij⁹⁴⁶ / 8. Aprill. Nota Bene⁹⁴⁷ > von Pariß⁹⁴⁸. Jtem⁹⁴⁹: von hanß Pantzer⁹⁵⁰ <vom 24. April> kauffmann zu Magdeburgk der schreibett er wolle, wann auff den schäffereyen gute winter[-], Schlacht{-}⁹⁵¹, vndt Sterbfelle⁹⁵² von den schaffen vorhanden wehren, (solche seindt bißhero geringschätzig gehalten <vndt gar nicht genutzt> worden) wann Sie fein dichte von wulle, wolle er für das hundertt, 5 in 6 {Reichsthaler}, zahlen, vndt alles behalten, so viel man zusammen bringen kan. Er wollte mitt guten Reichsthalaern bezah[len] vndt bittet man wolle sie ihme gönnen, <wo ferrn sie nicht albereitt versagett⁹⁵³ seye,> als man vorm Jahr gethan. [[185r]] Erbeüt sich an gewürze mir zu verkaüffen das pfundt Pfeffer vmb 20 {Groschen}[,] zucker 12 {Groschen}[,] Niß⁹⁵⁴ 30 {Groschen}[,] Maciß⁹⁵⁵ 3½ {Reichsthaler}[,] gute neue Spanische wein, erwarte er in 14 tagen, Reinische wejn habe er zu frankfordt am Mayn⁹⁵⁶ liegen, die ihm auch sollen geliffert werden, so baldt es ein wenig sicher, inngleicher andere gute Brabantische, holländische, Italiänische vndt andere wahren, wo ferrn solche nicht von halberstadt⁹⁵⁷ von herrn Winicke⁹⁵⁸ abgehohlett.

Nota Bene⁹⁵⁹ [:] Andreß Döhring⁹⁶⁰ Postmeister zu Magdeburg⁹⁶¹ schreibt daß 100 Citronen könne man an itzo vmb 5½ Thaler, die Pommerantzen aber, das 100 vmb 3½ Thaler zu Magdeburg bekommen. Butter wehre der kauff 9 Thaler. Er hette noch 200 Austern, das hundert zu 2 {Reichsthaler}[].

Schreiben von hans wolf Ernst Röder⁹⁶² das der {Scheffel} an izo gersten 13 oder 12½ {Groschen} der Rocken aber ieder {Scheffel} 18 {Groschen} auch 18½ zu Sangerhausen⁹⁶³ gilt vndt von tag zu

940 Herrendienstgeld: Geldleistungen, welche die Pflicht zu Frondiensten ersetzen.

941 Übersetzung: "Ich habe auspeitschen lassen"

942 Übersetzung: "den kleinen"

943 Im Original sind ab "fait" alle Wörter dieses Satzes zusammengeschrieben.

944 Magdeburg.

945 Börstel, Adolf von (1591-1656).

946 Übersetzung: "des März"

947 Übersetzung: "Beachte wohl"

948 Paris.

949 Übersetzung: "Ebenso"

950 Pantzer, Hans.

951 Schlachtfell: Fell eines geschlachteten Schafes.

952 Sterblingsfell: Fell eines verendeten Schafes.

953 versagen: zusagen, versprechen.

954 Vermutlich Anis.

955 Macis: Muskatblüte.

956 Frankfurt (Main).

957 Halberstadt.

958 Winicke, Hermann.

959 Übersetzung: "Beachte wohl"

960 Döhring, Andreas (d. Ä.).

961 Magdeburg.

962 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

tage höher steigett[.] [[185v]] Jch habe ihm geantwortett, que je hazarderois bien † <2> 00 Dalers
 964. <Jch habe an Rödern⁹⁶⁵ wieder geschrieben.>

Iean⁹⁶⁶ (a contrecoeur⁹⁶⁷) beynebens Jeſſen⁹⁶⁸, einem Mußketirer, vndt einem Crabahten⁹⁶⁹,
 nach dem Obersten leutnant Wettbergk⁹⁷⁰ geschickt, bey ein⁹⁷¹ 11 pferde, die den Riederischen⁹⁷²
 außgespannet sein, wieder loß zu machen würcken.

Jch habe auch an den Obersten leütēnampf Wettbergk geschrieben vmb der armen pawren willen,
 denen die pferde außgespannet seyn.

27. April 1628

○ den 27^{sten}. Aprilis⁹⁷³.

Meine herzlieb(st)e gemahlin⁹⁷⁴ hat nunmehr ein⁹⁷⁵ fünff tag vndt nacht her ein vnsäglich
 zahnwehe.

J'ay fait delivrer Jan⁹⁷⁶ le prisonnier.⁹⁷⁷

[[186r]]

Zur kirchen.

hans wolf ernst Röder⁹⁷⁸ est venu icy⁹⁷⁹ me proposer, qu'a Sangerhausen⁹⁸⁰ le {Scheffel} <
 {Wispel}> gersten, vaut 12 {Thaler} ainsy sont 24. {Scheffel} ou un wispel <& le {Wispel}>
 <d'icy> > 9 Thaler, le scheffel < wispel⁹⁸¹ > seigle y vaut 18 {Thaler} ainsy <& icy> fait le
 {Wispel} 13½ Thaler, le froment y vaut 24 {Groſchen} le scheffel. <thaler le wispel, & icy 18
 Thaler.> Or un wispel de Sangerhausen vaut un & demy d'icy, mais les scheffel sont plus petits
 <grands,> , ainsy 27 scheffel de Sangerhausen sont 36 d'jcy, & pour porter sur des asnes un wispel

963 Sangerhausen.

964 *Übersetzung*: "dass ich gut 200 Taler wagen würde"

965 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

966 Schmidt, Hans (1).

967 *Übersetzung*: "widerwillig"

968 N. N., Jesse.

969 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

970 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

971 ein: ungefähr.

972 Rieder.

973 *Übersetzung*: "des Aprils"

974 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

975 ein: ungefähr.

976 N. N., Jan.

977 *Übersetzung*: "Ich habe Jan, den Gefangenen, freilassen lassen."

978 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

979 Ballenstedt.

980 Sangerhausen.

981 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

a Harzgerode⁹⁸² de là, il faut donner 30 {Groschen} De Sangerhausen je le feray venir icy, & ce environ dedans le terme de 15 jours. Dieu aydant. Hans Wolf Ernst Röder me conseille de donner a mes gens pain de seigle plustost, que de demy seigle & demy orge, parce qu'ils en mangeront mojns, estant plus nourrissant, ce pain là.⁹⁸³

[[186v]]

Mes Croates, ont estè soudajnement appellè en leurs quartiers. ⁹⁸⁴ perge ⁹⁸⁵ et cetera perge ⁹⁸⁶

Leur ordre estoit ainsy ⁹⁸⁷: Seismadian⁹⁸⁸ zu Ballenstedt⁹⁸⁹ im Quartier liegende, wirdt hiermitt zu wißen gemacht, daß er alsobaldt sich aufmachen vndt anhero nach Silda⁹⁹⁰ inß herren leütenamptß⁹⁹¹ Quartier kommen, vndt allda vernehmen soll, waß ihme der herr leütenampt, anbefehlen wirdt, do⁹⁹² aber derselbe nicht verhanden[!], Joan⁹⁹³ vnaußentbleibend so baldt er nur kan, erscheine. Wornach sie sich zu richten. Actum ⁹⁹⁴ im Quartier Silda, den 7. May / 27. April Anno ⁹⁹⁵ 1628. Matthiaß Wetzschi leütenampt. L'jnscription estoit ⁹⁹⁶: Seismadian zue Ballenstedt, oder in abwesen deßelben, Joan, zu behendigen.

[[187r]]

Jch habe hanß wolff Ernst Röder⁹⁹⁷, wieder ziehen laßen, avec bonne instruction, sj Dieu nous y donne sa benediction ⁹⁹⁸.

982 Harzgerode.

983 Übersetzung: "Hans Wolf Ernst Röder ist hierher gekommen, mir zu unterbreiten, dass in Sangerhausen der Scheffel Wispel Gerste 12 Taler kostet also sind 24 Scheffel oder ein Wispel und der Wispel von hier 9 Taler, der Scheffel Wispel Roggen kostet dort 18 Taler, also und hier macht der Wispel 13½ Taler, der Weizen kostet dort 24 Groschen den Scheffel Taler den Wispel und hier 18 Taler. Nun entspricht aber ein Sangerhäuser Wispel anderthalb von hier, die Scheffel aber sind kleiner größer, also machen 27 Sangerhäuser Scheffel 36 von hier, und um auf Eseln einen Wispel von dort nach Harzgerode zu bringen, muss man 30 Groschen geben. Aus Sangerhausen werde ich es hierher kommen lassen, und das ungefähr innerhalb des Termins von 15 Tagen. Mit Gottes Hilfe. Hans Wolf Ernst Röder rät mir, meinen Leuten eher Brot aus Roggen zu geben als aus halb Roggen, halb Gerste, weil sie davon weniger essen werden, da dieses Brot da nahrhafter ist."

984 Übersetzung: "Meine Kroaten sind plötzlich in ihre Quartiere gerufen worden."

985 Übersetzung: "usw."

986 Übersetzung: "usw."

987 Übersetzung: "Ihr Befehl war so"

988 N. N., Nikolaus (1).

989 Ballenstedt.

990 Sylda.

991 Wetzschi, Matthias.

992 do: sofern.

993 N. N., Hans (1).

994 Übersetzung: "Gegeben"

995 Übersetzung: "im Jahr"

996 Übersetzung: "Die Aufschrift war"

997 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

998 Übersetzung: "mit guter Instruktion, wenn Gott uns dazu seinen Segen gibt"

hanß Caspar Röder⁹⁹⁹ ist glücklich wieder kommen von Bernburgk¹⁰⁰⁰, Gott seye es gedanckt. Sie seindt zwar gestriges tages von den Tragonern angesprengett¹⁰⁰¹, aber sich kundt gebende, vnperturbiritt¹⁰⁰² gelassen worden.

Jean¹⁰⁰³ ist wiederkommen, mitt großer leibes[-] vndt lebensgefahr vom Obrist leutnant Wettbergk¹⁰⁰⁴, hatt <nur> ein pferdt (so nicht fortt gekont) salvirtt¹⁰⁰⁵, vor die vbrigen ist ihm pulfer vndt bley gedrewet worden, durch die gemeinen Reütter vndt soldaten. Dje befehljchshaber zwar, haben ihn vndt sejne geferten, nach möglichkeit geschützett, daß er also Gott gedanckt, das er mir meine eigene pferde darauff er, vndt seine zugegebene geferten auffgeritten, darvon gebracht.

28. April 1628

[[187v]]

» den 28. Aprill.

Heütte ist Jahrmarckt zu Quedlinburgk¹⁰⁰⁶. Jch habe den amptmann¹⁰⁰⁷, Jtem¹⁰⁰⁸ Jean¹⁰⁰⁹, vndt den schneider¹⁰¹⁰ hinfahren lassen.

Fünff Crabaten¹⁰¹¹ haben zween pferde bey Riedern¹⁰¹² außgespannett.

Baldt hernach, seindt 5 deütsche Reütter, vndt ein Crabaht kommen vndt haben drey beypferde, auch mitt sich geführett, vndter Ballenstedt¹⁰¹³.

Jch habe einen Crabaten vndt meinen stalliungen¹⁰¹⁴ ihnen nach geschickt Gott helfe das der Stalliung mitt dem klepper nicht außenbleibe.

Jch bin selber hjnauß geritten, habe aber niemandt im felde angetroffen, sonst hette ich, nach möglichkeit, die außgespanneten pferde retten wollen.

[[188r]]

Seismadian, zu deütsch Nickel¹⁰¹⁵ genandt hat sich wiederumb bey mir eingestellett.

999 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1000 Bernburg.

1001 ansprengen: angreifen.

1002 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

1003 Schmidt, Hans (1).

1004 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

1005 salviren: retten.

1006 Quedlinburg.

1007 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1008 Übersetzung: "ebenso"

1009 Schmidt, Hans (1).

1010 N. N., François.

1011 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1012 Rieder.

1013 Ballenstedt.

1014 N. N., Wolf (2).

1015 N. N., Nikolaus (1).

Henrich Gittel¹⁰¹⁶ jst herkommen, mitt mir zu handeln wegen getraydichts, dann ihme Casparus¹⁰¹⁷ 50 {Wispel} Braunschweigisches maßes verwilligett hatt, auß meinem befehl (comme il dit, & escrit¹⁰¹⁸, *Caspar Pfaw*). Er will aber, nur 24 {Wispel} <Thaler> vor einen wispel¹⁰¹⁹ gersten, geben, Braunschweiger maß, hingegen will ich haben, 26 oder 25 Thaler.

<[Marginalie:] Nota¹⁰²⁰:> heütte haben wir von einem Deßawischen lachs gegeßen. Sie seyen die schmackhaftigsten, vndt berühmbtesten lächse in Deütschlandt¹⁰²¹, vndt ein schön kleinodt dieses Anhaltischen Fürstenthumbs¹⁰²². Jch habe das pfundt mitt 5 {Groschen} bezahlen laßen. Jst eine anzeigung, das dieses Jahr der lachsfang zu Dessaw¹⁰²³, nicht vbel gerahten.

[[188v]]

Joan¹⁰²⁴ Crabahte¹⁰²⁵ ist auch mitt Wolff¹⁰²⁶ dem Stallungen, wiederkommen, Sie haben einß von den Riederischen¹⁰²⁷ pferden wiedergebracht, das blindt ist, vndt heütte Morgen außgespannet gewesen. Zu harzgeroda¹⁰²⁸ haben eben dieselbigen Crabaten, auch ein par guter pferde heütte außgespannett. Jch habe drey pferde, nach Ermßleben¹⁰²⁹ geschickt, (wo möglich) noch die außgespanneten pferde zu erlangen, dieweil zween Crabaten daselbst sollen von den Tragonern gefangen worden seyn. Es liegen an itzo, 12 dragoner zu Ermßleben, die straßen zu bereitten, kriegen alle wochen 14 Thaler[.]

Es ist der Amptmann¹⁰³⁰, mitt Jean¹⁰³¹, vndt seinen gefertten, von djnge¹⁰³² von Quedlinburg¹⁰³³, wiederkommen. < Jls ont desboursè; 16 Dalers, 13 {Groschen} ¹⁰³⁴ >

[[189r]]

<[Marginalie:] Nota Bene¹⁰³⁵:> Der Amptmann¹⁰³⁶ hat mir bekandt, das der præsident¹⁰³⁷ drauff vmbgienge, daß die vndterthanen im amt Ballenstedt¹⁰³⁸, daß Gernrödische¹⁰³⁹ getraydt abführen sollten.

1016 Gittel(t), Heinrich.

1017 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1018 Übersetzung: "wie er sagt und schreibt"

1019 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1020 Übersetzung: "Beachte"

1021 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1022 Anhalt, Fürstentum.

1023 Dessau (Dessau-Roßlau).

1024 N. N., Hans (1).

1025 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1026 N. N., Wolf (2).

1027 Rieder.

1028 Harzgerode.

1029 Ermsleben.

1030 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1031 Schmidt, Hans (1).

1032 Ding: Geschäft, Tätigkeit.

1033 Quedlinburg.

1034 Übersetzung: "Sie haben 16 Taler, 13 Groschen ausgegeben."

1035 Übersetzung: "Beachte wohl"

1036 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

Röder¹⁰⁴⁰ vndt Lytsaw¹⁰⁴¹, seindt beynebens Nickel¹⁰⁴² dem Crabahten¹⁰⁴³, von Ermßleben¹⁰⁴⁴ wiederkommen, vndt haben berichtett, daß alda zween Crabahten gefangen seyn, wegen etzlicher bleiche¹⁰⁴⁵, so sie genommen, vndt endtwendett.

*Adrian Arndt Stammer*¹⁰⁴⁶ will mir 50 vndt mehr wispel¹⁰⁴⁷, vmb 14 Tahler den {Wispel} laßen, freudentibus jnimicis meis¹⁰⁴⁸.

Jch habe die Riederischen¹⁰⁴⁹ pawren warnen lassen, sie sollten zusehen damitt sie bey denen zu Ermßleben gefangenen Crabahten, ihre pferde wieder kriegen möchten.

Mitt dem amptschreiber¹⁰⁵⁰, habe ich allerley conversirett, & entre autres de la rudesse & jndiscretion du baillif¹⁰⁵¹.

29. April 1628

[[189v]]

σ den 29^{sten}. Aprill.

Jch habe hanß Wolff Ernst Röder¹⁰⁵², mitt schreiben an den Obersten Peckherr¹⁰⁵³ geschicktt,
<wegen des paßes.>

Es haben sich meine vndterthanen willfährig erklärett vmb der newen zugemuhteten
Wolffenbütteler¹⁰⁵⁴ fuhre willen, doch gebehten, das es erst vmb Cantate¹⁰⁵⁵ geschehen möchte,
welches ich ihnen verwilligett.

Jch bin hinundter, auffs vorwerck, vndt auch in den garten spatzirett.

1037 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1038 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1039 Gernrode.

1040 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1041 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

1042 N. N., Nikolaus (1).

1043 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1044 Ermsleben.

1045 Hier vermutlich Bleichwäsche, d. h. nach dem Waschen zum Bleichen ausgelegte Wäschestücke.

1046 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1047 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1048 *Übersetzung*: "weshalb meine Feinde mit den Zähnen knirschten"

1049 Rieder.

1050 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

1051 *Übersetzung*: "und unter anderem über die Grobheit und Taktlosigkeit des Amtmanns"

1052 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1053 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1054 Wolfenbüttel.

1055 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

Jch habe die 50 wispel¹⁰⁵⁶ Quedlinburger maß besprechen, vndt bey *Adrian Arndt Stammer*¹⁰⁵⁷ erhandeln laßen, <den {Wispel} vmb 14 {Thaler} [.]>

Es ist heütte, nach dem ziel durch mich geschoßen worden mitt büchsen vndt pistolen, & i'ay failly un malheur, avec la pistole, ayant tresbien tirè des harquebuzes¹⁰⁵⁸.

[[190r]]

Jch habe *Magister Böhms*^{1059 1060} bücher durchsehen, deren ich etzliche zu kaüffen gesinnett binn.

Der postmeister¹⁰⁶¹ von Magdeburgk¹⁰⁶² ist mitt einem conterfeyer¹⁰⁶³ anhero¹⁰⁶⁴ gekommen.

Le Baillif¹⁰⁶⁵ est devenu aujourd'huy fort civil et courtois, jouant avec la fortune au hazard.¹⁰⁶⁶

Jch habe heütte eines, von den Forbergks¹⁰⁶⁷ pferden, zu Hoymb¹⁰⁶⁸, auff die <eine von den> Stuhten springen, vndt dieselbige beschälen laßen, Jst aber vbel abgegangen, vndt der springer grewlich geschlagen worden.

*hans wolf ernst Röder*¹⁰⁶⁹ ist wieder kommen vom Obersten Peckherr¹⁰⁷⁰, mitt einem paß auff 60 wagen, vndt vielen sehr höfflichen anerbiethen, worumb ich nicht mehr begehrte. J'ay permis a Röder *deux* <trois> chariots entre les 60.¹⁰⁷¹ Aber mein auffgehaltenes getraydicht habe ich nicht wieder bekommen können.

30. April 1628

[[190v]]

ꝝ den 30^{sten.} Aprilis¹⁰⁷².

1056 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1057 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1058 *Übersetzung*: "und ich habe mit der Pistole beinahe ein Unglück verursacht, als ich die Arkebusen sehr gut abgeschossen hatte"

1059 Böhme, Jakob (1575-1624).

1060 Identifizierung unsicher.

1061 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1062 Magdeburg.

1063 Karg, Bastian.

1064 Ballenstedt.

1065 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1066 *Übersetzung*: "Der Amtmann ist heute sehr verträglich und höflich geworden, da er auf gut Glück mit dem Schicksal spielt."

1067 Hier: Vorwerks.

1068 Hoym.

1069 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1070 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1071 *Übersetzung*: "Ich habe Röder zwei drei unter den 60 Wagen erlaubt."

1072 *Übersetzung*: "des Aprils"

Jch habe Andreaß Döhring¹⁰⁷³ dem postmeister <von Magdeburgk¹⁰⁷⁴>, eine besoldung von Ostern anzufangen, Jährlich auffgerichtett von 20 Tahlern, zu bestellung der brieffe, etcetera vndt anderer sachen, nach Hamburgk¹⁰⁷⁵.

Den Conterfeyer¹⁰⁷⁶ Bastian Karg¹⁰⁷⁷, habe ich auch besprochen¹⁰⁷⁸, das er auf den Montag, nach Cantate¹⁰⁷⁹, anhero¹⁰⁸⁰ kommen soll.

Sie verraysen beyde wieder nach Magdeburgk.

Zwey meiner iungen winde¹⁰⁸¹ haben gestern einen hasen, so ein Rammeler darzu gewesen alleine gefangen bey Riedern¹⁰⁸², nemlich der junge Falcke vndt [[191r]] Spizgen, welches vmb so viel desto glücklicher abgegangen, die weil Soldan der Meister vndter den winden¹⁰⁸³, den hasen nicht gefangen.

*Zeitung*¹⁰⁸⁴ daß der Tilly¹⁰⁸⁵, vor Staden¹⁰⁸⁶ abgezogen, hingegen daß die Rocheller¹⁰⁸⁷ sehr bedrängett sein.

Der gute Schlammerßdorff, Balthasar Jacob¹⁰⁸⁸, soll auch todt sein, nach deme er mitt einem Rheingrafen¹⁰⁸⁹ kugeln gewechselltt. < Cela ne continue pas.¹⁰⁹⁰ >

J'ay envoyé aujourd'huy ma lettre datée <le 28. a Adolf Börstel¹⁰⁹¹ > a Magdeburgk¹⁰⁹² le par le postmaître¹⁰⁹³ [.]¹⁰⁹⁴

J'ay fait escrire a Ermsleben¹⁰⁹⁵.¹⁰⁹⁶

1073 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1074 Magdeburg.

1075 Hamburg.

1076 Conterfeier: Porträtmaler.

1077 Karg, Bastian.

1078 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

1079 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1080 Ballenstedt.

1081 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1082 Rieder.

1083 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1084 Zeitung: Nachricht.

1085 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1086 Stade.

1087 La Rochelle.

1088 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1089 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf zu.

1090 *Übersetzung*: "Das hält nicht an [d. h. die Nachricht ist falsch]."

1091 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1092 Magdeburg.

1093 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1094 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinen auf den 28. datierten Brief an Adolf Börstel nach Magdeburg den über den Postmeister abgeschickt."

1095 Ermsleben.

1096 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ermsleben schreiben lassen."

Personenregister

- Achill(es) 2
Albrecht, Hans 16, 17, 19, 38, 38
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3,
5, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 17, 20, 21, 22, 24,
25, 26, 27, 29, 32, 34, 35, 35, 42
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 4, 5, 22, 23, 25, 28, 45
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 12, 19,
32, 34
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 19, 21, 42
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 2, 5, 14, 15
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 22, 24,
41
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 19, 20,
21
Backofen, Bartholomäus 12
Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von 39
Benckendorf, Thomas 15, 42
Bethlen, Gabriel 39
Böhme, Jakob 50
Börstel, Adolf von 11, 44, 51
Börstel, Heinrich (1) von 24, 48
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia,
Herzogin von, geb. Markgräfin von
Brandenburg 12
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich,
Herzog von 30
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 12, 27, 40
Corpes, Marcus von 26
Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-
Stettin 28
Dohna, Christoph, Burggraf von 11
Döhring, Andreas (d. Ä.) 44, 50, 51, 51
Eichen, Uriel von 24
Einsiedel, Georg Haubold von 24, 35, 35
Engelhardt, Arnold 8, 9, 19, 49
Engelhardt, Matthias d. Ä. 2, 4, 13
Erlach, Burkhard (1) von 21, 24, 35, 42
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 12, 27, 34, 40
Föckler, Wolf Leonhard 13, 18
Fölckersam, Melchior von 22, 23, 24, 25, 25,
26, 27, 28, 28, 29, 30
Gittel(t), Heinrich 48
Gonzaga di Nevers, Carlo I 40
Gram, Kaspar von 6, 13, 15, 17, 18, 18, 20, 20
Hahn, Werner (von) 2
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.
Fürstin von Anhalt-Dessau 41
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von
41
Harschleben, Christian 4, 5
Harschleben, Johann (1) 4, 5, 15, 17, 31, 35,
38, 39, 40, 43, 47, 48, 48, 50
Harschleben, Johann (2) 15
Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister 4
Hoff, Hans von 27
Hothorn, Johannes 38
Hoym, Christian Friedrich von 33
Hrastowacky, Lukas 9, 10, 34, 36, 38
Karg, Bastian 50, 51
Kißleben, Heinrich Julius von 18
Knoch(e), Kaspar Ernst von 6, 6, 8, 13, 17, 18,
20, 20, 24, 25, 26, 26, 27, 35, 40, 41, 42, 43
Kopper, Kaspar 14, 15
Loyß, Melchior 30
Ludwig XIII., König von Frankreich 40
Lützow, Barthold von 3, 23, 49
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 39
Manteuffel (1), N. N. von 24
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Bernburg 39
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
Herzog von 34, 39
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
Herzog von 34
Merode-Waroux, Jean, Comte de 12
Münster, Johann von 11, 43, 43
N. N., Burkhard 3
N. N., François 23, 47

- N. N., Hans (1) 15, 16, 36, 46, 48
 N. N., Jan 38, 42, 45
 N. N., Jesse 45
 N. N., Michael (1) 27
 N. N., Nikolaus (1) 15, 46, 47, 49
 N. N., Wolf (2) 47, 48
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 11
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 27
 Pantzer, Hans 44
 Pecker von der Ehr, Johann David 4, 6, 8, 10, 12, 16, 36, 49, 50
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 3
 Pfau, Kaspar (1) 5, 5, 6, 8, 9, 12, 13, 14, 19, 20, 48
 Pistorius, Johann Wolfgang 32
 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 28
 Radziwill, Janusz (1), Fürst 28
 Reisi(c)ke, Wolf 16, 19
 Reuße, Claus 33
 Ritz, Johann 19
 Röder, Hans Kaspar von 16, 17, 38, 41, 43, 47, 49
 Röder, Hans Wolf Ernst von 4, 5, 6, 7, 7, 8, 8, 12, 13, 15, 23, 27, 44, 45, 45, 46, 49, 50
 Sachse, Daniel 11, 28
 Sachse, David 28
 Sachse, Ernst 28
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 27
 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28
 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 28
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 27
 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf zu 51
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 40
 Schilling, Friedrich von 3
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 51
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 30
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 26, 29
 Schmidt, Hans (1) 9, 11, 15, 21, 34, 36, 38, 40, 45, 47, 47, 48
 Schwartzberger, Georg Friedrich 26
 Schwarze, Jakob 4, 7, 7
 Splenter, N. N. 17, 17, 19, 21
 Stammer, Adrian Arndt (von) 3, 4, 10, 10, 13, 14, 16, 18, 22, 35, 42, 49, 50
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 42
 Stammer, Hermann Christian (von) 2, 14, 15, 34, 42, 43
 Staricius, Johannes 2
 Sturm, Johann 20
 T'Serclaes de Tilly, Jean 51
 Trautenburg, Curt von der 3, 4
 Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 23
 Trinckel, Hans 26
 Troilo, Nikolaus von 3
 Ulrich, Daniel 11
 Ulrich, David 28
 Ulrich, Kaspar 9
 Ulrich, Sabina, geb. Sachse 11, 28, 28
 Ulrich (1), N. N. 11
 Ulrich (2), N. N. 11, 11
 Ulrich (3), N. N. 11
 Verdugo, Guillermo, Graf 19
 Vester, N. N. 22, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 28, 29, 30
 Vitzenhagen, Thilo von 38, 43
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 10, 14
 Waldstein, Maximilian, Graf von 5

Wettberg, Christoph von 41, 42, 43, 45, 47
Wetzschi, Matthias 46
Winicke, Hermann 44

Winß, Andreas 21
Wurmb, Georg Ernst von 41

Ortsregister

- Amsterdam 31
Anhalt, Fürstentum 3, 13, 48
Arnstein, Amt 13
Arnstein, Burg 14
Aschersleben 17, 19, 20, 21, 43
Badeborn 16, 17, 19, 20
Ballenstedt 5, 7, 10, 13, 15, 15, 16, 22, 23, 24, 25, 30, 33, 34, 42, 45, 46, 47, 50, 51
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 14, 18, 20, 24, 41, 42, 48
Barth 28
Bernburg 14, 15, 21, 22, 23, 32, 34, 35, 39, 43, 47
Biesenrode 41
Blankenburg (Harz) 41
Borgesdorf 8
Brandenburg, Markgrafschaft 3
Braunschweig 5, 10, 22
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 13
Clingen 13
Dankeroode 18, 18
Dessau (Dessau-Roßlau) 14, 17, 18, 22, 35, 41, 48
Eckernförde 27
Egeln 27
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 17
Elbe (Labe), Fluss 35
Endorf 20, 22
England, Königreich 39
Ermsleben 14, 43, 48, 49, 51
Falkenstein, Amt 13, 17
Fehmarn 12, 27
Frankfurt (Main) 44
Frankreich, Königreich 39
Frose 21
Gatersleben 21
Gernrode 20, 21, 48
Gernrode, Amt 3
Groenlo (Grol) 17
Güntersberge 24
Güntersberge, Amt 3
Halberstadt 3, 10, 15, 16, 17, 19, 22, 44
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 20
Halle (Saale) 32
Hamburg 24, 31, 51
Harderwijk 12
Harz 17, 24
Harzgerode 6, 7, 8, 23, 38, 40, 41, 46, 48
Harzgerode, Amt 3, 27
Hasselfelde 24
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 10, 48
Helmstedt 20
Hessen 12
Hessendamm 6, 8, 9
Holstein, Herzogtum 3, 22, 23, 24, 25
Hornburg 4, 8
Hötensleben 18
Hoym 19, 20, 21, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 50
Italien 39
Jerkheim 12
Jülich, Herzogtum 12
Kiel 27
Königerode 13, 18
Köthen 3, 29, 38
La Rochelle 39, 51
Leipzig 19, 29, 31, 32, 38
Liegnitz (Legnica) 29
Magdeburg 24, 30, 44, 44, 50, 51, 51
Magdeburg, Erzstift 20, 27
Mansfeld 3, 13
Mansfeld, Grafschaft 13, 41
Mecklenburg, Herzogtum 34
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 39
Metz 40
Molmerswende 18
Nachterstedt 21
Neinstedt 33
Neudorf 6, 18
Neustettin (Szczecinek) 28
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 17, 39
Opperode 5
Osmanisches Reich 10, 10

- Ostsee 27
Paris 31, 44
Pfalz, Kurfürstentum 32
Polen, Königreich 39
Pommern, Herzogtum 27, 28
Quedlinburg 9, 10, 15, 16, 23, 23, 47, 48
Quedlinburg, Stift 23
Radisleben 7, 39
Rammelburg 14
Rammelburg, Amt 13, 17, 18
Regenstein, Grafschaft 5
Reinstedt 20, 21, 33, 34
Rieder 7, 9, 33, 45, 47, 48, 49, 51
Sachsen, Kurfürstentum 21
Sachsen-Coburg, Herzogtum 14
Sandersleben 19
Sangerhausen 15, 44, 45
Sangerhausen, Amt 16
Schielo 18, 18
Schladen 4, 7
Schöningen 12
Schwaben 27
Schweiz, Eidgenossenschaft 39
Spanien, Königreich 40
Stade 51
Staßfurt 13
Stolberg, Grafschaft 13, 24
Sylda 46
Thale 42, 43, 43
Torgau 10
Toul 40
Trinum 6
Ungarn, Königreich 10
Verdun 40
Wallhausen 13
Wernigerode 13, 14
Wippra 13, 15
Wolfenbüttel 4, 5, 8, 9, 12, 15, 19, 23, 23, 29,
 49
Wollersleben 13
Zerbst 11, 11, 20, 28

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 21

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

21

Fruchtbringende Gesellschaft 10, 22

Magdeburg, Domkapitel 27

Niederlande, Generalstaaten 11, 39